AZ 7500 St. Moritz
www.engadinerpost.ch

30 118. Jahrgang
Samstag, 12. März 2011

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Abbruch Die Silvaplaner Stimmberechtigten haben entschieden: Das alte Gemeindehaus wird abgebrochen, neue Wohnungen sollen entstehen. **Seite 5**

Brail Il cumün da Zernez spordscha a Brail, chi tocca politicamaing pro Zernez, terrain da fabrica. I's tratta d'üna surfatscha per raduond ot chasas. **Pagina 6**

Das Drama Beat Schlatter und Patrick Frey möchten nicht immer nur lustig sein. Im Stück «Das Drama» brachten die beiden die Leute trotzdem zum Lachen. **Seite 16**

Gemeinde Bregaglia – wohin?

Start einer nachhaltigen Entwicklung

Das Bergell macht sich grundsätzliche Gedanken über seine Zukunft. Unter Einbezug der Bevölkerung kommt eine Strategie zur nachhaltigen Entwicklung des Tals ins Rollen.

MARIE-CLAIRE JUR

Die Fusion zur Talgemeinde Bregaglia ging nicht nur mit einer Reorganisation von Verwaltung, Dienstleistungen und dem politischen Gefüge einher. Der Umbruch stellte das Südtal auch vor die Grundsatzfrage seiner künftigen Entwicklung. Schon in den ersten Monaten nach Inkrafttreten der Fusionsgemeinde machten sich Mitglieder des neuen Gemeindevorstands zusammen mit dem Regionalentwickler Maurizio Michael und der Gemeindepräsidentin Anna Giacometti Gedanken darüber, wie eine nachhaltige Entwicklung der Talschaft aussehen könnte. Die Arbeitsgruppe, in der auch Jean-Jacques Salzmann, Elisa Crüzer und Jürg Wintsch mitwirkten, kam zum Schluss, einer Entwicklungsstrategie unter Einbezug der lokalen Bevölkerung den Vorzug zu geben, die schliesslich zu konkreten Projekten führen sollte. «Dieser Prozess soll nicht einfach nur in einem theoretischen Leitbild enden, das dann schubladisiert wird», präzisiert der Bergeller FDP-Grossrat Michael das Vorhaben. Michael hat Erfahrung mit Entwicklungsprojekten. Unter anderem war der vormalige Gemeindepräsident von Castasegna vor Jahren in ein kantonales Pilotprojekt zur Entwicklung des Grenzdorfes eingebunden. Ein Projekt, das unter anderem dazu führte, dass Castasegna wirtschaftlich regelrecht aufblühte und vor der Fusion die einzige schuldenfreie Gemeinde des Bergells war.

Das ganze 2011 wird ein kreatives Jahr für das Bergell werden. Die Arbeitsgruppe hat am 2. April zu einem Workshop eingeladen. 20 ausgesuchte Personen, darunter auch ein Grossrat aus dem Oberengadin, politische Persönlichkeiten aus dem benachbarten Italien und Bergeller, die ausserhalb des Tals leben, werden hinter geschlossenen Türen über Visionen und Strategien brüten. «Wir haben bei der Zusammenstellung dieses Workshops darauf geachtet, einen grösstmöglichen Personenmix zu erreichen. Sowohl was das Alter anbetrifft, als auch den Beruf oder die Herkunft im Tal. Es sind bekannte und weniger bekannte Leute dabei, auch solche, die als besonders kritisch bekannt sind», erläuert Michael die Zusammensetzung dieser ersten Workshop-Gruppe. Das erste kollektive Brainstorming soll schon Schwerpunkte punkto Visionen und Entwicklungsstrategien bringen. Auch werden in drei Wochen schon die wichtigsten Themen definiert, die an einem folgenden Projektentwicklungstag im Mai vertieft werden sollen.

An dieser zweiten Entwicklungsrunde werden Interessenvertreter anwesend sein, die sich aus der Talbevölkerung und aus der Wirtschaftswelt rekrutieren werden. Zu diesem sind auch externe Gäste eingeladen. In einem dritten Schritt im Oktober wird ein weiterer Workshop einen Entwicklungsplan ausarbeiten. Dieser soll dem Souverän im Februar 2012 zur Genehmigung vorgelegt werden. Erst nach dem Grundsatz-Ja der Bergeller Legislative zu diesem Plan geht es an die konkrete Umsetzung von Projekten und Massnahmen. Diese werden – gemäss Michael – bindenden Charakter haben und beispielsweise in das Budget der Gemeinde Bregaglia fliessen oder sonstwie die Zustimmung der Bergeller Stimmbürger benötigen. Bei der Umsetzung des Planes, der die Gemeinde auf Jahre hinaus begleiten soll, werden Experten hinzugezogen werden.

In welche Richtung soll sich das Bergell entwickeln? Unter Einbezug der lokalen Bevölkerung werden in diesem Jahr die Weichen gestellt.

Foto: Marie-Claire Jur

Das Ende für «Snow and Symphony»?

St. Moritz Noch vor wenigen Wochen konnten sich Liebhaber klassischer Musik auf das «Graubünden Festival» oder «Snow and Symphony» freuen. Es sollte am kommenden 17. März starten und während fast zwei Wochen in den Fünfsternhotels der Region sowie ausserhalb des Engadins dem Publikum musikalische Sternstunden bescheren. Mehr Informationen waren der Homepage des Musikhappenings nicht zu entnehmen, schon gar nicht ein konkretes Programm. Vor Wochenfrist dann die lapidare Feststellung auf www.graubuendenfestival.ch: «Leider können wir dieses Jahr Snow and Symphony nicht in der gewohnten Form durchführen. Einzelne Konzerte werden kommuniziert.» Die Öffentlichkeit hatte sich zwar in den vergangenen Jahren an eine zeitlich knappe Bekanntgabe des Festivalprogramms gewöhnt, doch so kurzfristig und spärlich wie heuer waren die Informationen noch nie. Nur die seit einer Woche auf der Festival-Homepage und auf Engadin Bussen prangende Ankündigung «Something Great is Coming» liess hoffen. Entsprechend dem Informationsmanko brodelt es in der Gerüchteküche vor Ort.

Ein klärendes Wort zur Situation will Festivalintendant Peter Aronsky nicht sprechen. Auf Anfrage der «Engadiner Post», ob das Festival dieses Jahr oder zu einem späteren Zeitpunkt in irgendeiner Form stattfinden werde, antwortet er: «Ich sage nichts.» Was hinter «Something Great is Coming» steckt, bleibt abzuwarten.

«Snow and Symphony» gab etlichen herausragenden Künstlern eine Plattform. Zu Gast waren unter anderen der Geiger Nigel Kennedy oder die Sängerin Vesselina Kasarova. (mcj)

Info-Aktion gegen Suvretta House-Pläne

St. Moritz Das Hotel Suvretta House möchte sich gerne weiterentwickeln und in der Umgebung des Traditionshauses verschiedene neue Hotelbauten realisieren. Die dazu nötige Hotelzone hat das Stimmvolk bereits vor eineinhalb Jahren befürwortet. Doch seither regt sich Widerstand von Seiten der Anwohner, die Einsprache gegen den Volksentscheid eingereicht haben. Und nun macht der Verein «IG Suvretta» mit einer Info-Aktion in St. Moritz und Silvaplana Stimmung gegen die Ausbaupläne. (fuf) **Seite 3**

12 000 am Engadin Skimarathon

Langlauf Morgen Sonntag ab 08.40 bis 09.20 Uhr erfolgen in Maloja die Starts der fünf Blöcke beim 43. Engadin Skimarathon. Bis Donnerstagabend waren 11 725 Läuferinnen und Läufer für den Originallauf oder den Halbmarathon gemeldet. «Die 12 000 werden wir erreichen», zeigt sich OK-Präsident Ivo Damaso überzeugt. Die Aussichten für die Teilnehmer sind gut, Rückenwind ist angesagt. Möglich, aber nicht hundertprozentig sicher ist, dass es in der Nacht vor dem Lauf im obersten Talteil ein paar Zentimeter Schnee geben wird. «Das wäre kein Problem, wir sind bestens vorbereitet», meint Damaso. Eine genaue Wettervoraussage ist schwierig, weil bei der herrschenden Föhnlage die Auswirkungen aufs Engadin sehr unterschiedlich sind. (skr) **Seite 13**

Engiadina Scuol cun grond success

Engiadina Bassa La destinaziun turistica Engiadina Scuol chi rapreschainta ils cumüns da Susch fin Tschlin tocca pro las 15 destinaziuns illas Alps cul plü grond success. Quai conferma üna statistica chi'd es gnüda publichada da l'Institut per perscrutaziuns d'economia BAK Basel. Suot ils prüms quindesch sun rangats unicamaing Zermatt, Lucerna e l'Engiadina Bassa. Intant cha Zermatt e Lucerna han pers qualche plazzas in congual cul on avant, ha Engiadina Scuol fat ün sagl dal rang 31 sün plazza 12. Per Urs Wohler, directer da l'Engiadina Scuol Turissem SA, es quist resultat fich allegraivel e satisfacent. «A quista buna rangaziun maina impustüt la buna egualisaziun da pernottaziuns sur tuot on», es Urs Wohler persvas. (nba) **Pagina 6**

Proget Chaschiners survain il permiss

Scuol Il cussagl cumünal da Scuol ha dat il permiss da fabrica a la surfabricaziun Chaschiners. Cun quist proget vöglian ils iniziants fabrichar ün hotel da quatter stailas-plus cun raduond 300 lets e ses stabilimaints cun raduond 60 abitaziuns. Tuot la surfabricaziun es previssa sülla parcella da l'anteriur hotel Engadinerhof a Scuol. Intant regna sün quista parcella ün god da profils. Cunter la dumonda da fabrica d'eiran eintrats plüs recuors. Culla surdatta dal permiss da fabrica ha il cussagl cumünal eir refüsà ils recuors. «Adonta dal permiss da fabrica nun es amo dat liber il cumanzamaint da las lavuors», declera Jon Domenic Parolini, capo cumünal da Scuol. Il prüm ston amo gnir scleridas tschertas dumondas eir dals uffizis chantunals. (nba) **Pagina 7**

Reklame

optik wagner
ST. MORITZ . Via Maistra 10 . optik-wagner.ch

9 771661 010004 60010

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Feuerwehr St. Moritz

Neurekrutierung 2011

Die Neurekrutierung für die Feuerwehr St. Moritz findet statt am

Donnerstag, 17. März 2011, um 19.30 Uhr, im Depot Dorf, Via Quadrellas 4, 7500 St. Moritz

Feuerwehrkommando St. Moritz
Postfach 3095
7500 St. Moritz 3

Telefon 081 833 88 08 oder
Telefon 079 611 42 20
E-Mail: fwst.moritz@bluewin.ch

St. Moritz, 4. März 2011

Gemeindeverwaltung St. Moritz
176.776.504

Gemeindeschule St. Moritz

Schüler-Skimeisterschaften 2011

Über die Durchführung gibt jeweils Tel. 1600-1 ab 06.00 Uhr Auskunft.

Nordische

Donnerstag, 17. März 2011

Langlauf:

ab 09.00 Uhr	Startnummernausgabe im Corviglia Tennis-Center bis 10.00 Uhr Massenstart in drei Gruppen
10.00 Uhr	1. bis 3. Klassen
10.30 Uhr	4. bis 6. Klassen
11.00 Uhr	7. bis 9. Klassen

Seerundlauf:

6. bis 9. Klassen Bootshaus Start und Ziel

09.45 Uhr	Knaben
10.15 Uhr	Mädchen

Skispringen:

Schanzen links von der Olympiaschanze

13.30 Uhr	1. bis 3. Klassen
14.00 Uhr	4. bis 9. Klassen

Der Kindergarten findet nach Anweisung der Kindergärtnerinnen statt.

Alpine

Freitag, 18. März 2011

Kindergärten und 1. bis 3. Klassen, Sass Runzöl

09.30 Uhr	2. und 3. Klassen
10.00 Uhr	1. Klassen
10.45 Uhr	Kindergärten

4. bis 9. Klassen, Piste Plateau Nair

09.30 Uhr	Ski alpin
11.00 Uhr	Snowboard
14.00 Uhr	Snowboardcontest 7. bis 9. Klassen Corviglia Fun Park

18.00 Uhr **Rangverkündigung Schulhaus Grevas**

St. Moritz, 12. März 2010

Gemeindeverwaltung St. Moritz
176.776.536

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Zuoz

Offizielle Mitteilung

Ergänzungswahl für ein Mitglied der Geschäftsprüfungskommission

Termin für Wahlvorschläge: Freitag, 18. März 2011

Wahlen: 24. bis 27. März 2011

Vorschläge sind schriftlich und mit der Einverständniserklärung der Kandidatin/des Kandidaten bis am Freitag, 18. März 2011, um 11.30 Uhr, auf der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Zuoz, den 12. März 2011

Der Gemeinderat von Zuoz
176.776.603

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Sitzung des Gemeinderates

Wochentag:	Donnerstag
Datum:	24. März 2011
Zeit:	20.00 Uhr
Lokal/Ort:	Gemeindesaal Altes Schulhaus Plazza da Scoula

Traktanden:

1. Protokoll der 2. Sitzung des Gemeinderates vom 24. Februar 2011
2. Antrag betreffend Vorlage des Gemeinderates zuhanden der Volksabstimmung vom 23. Oktober 2011 betreffend Bildung eines Gemeindeverbandes (Zweckverband) für die Abwasserreinigung und Genehmigung der Statuten des Verbandes mit dem Namen «Abwasserreinigung Oberengadin ARO» sowie Gewährung eines Projektierungskredites von ca. CHF 2 200 000.– inkl. MwSt. (Gesamtkosten Projektierungskredit CHF 5 000 000.–) für eine regionale Abwasserreinigungsanlage Oberengadin (St. Moritz – S-chanf)
3. Varia

St. Moritz, 10. März 2011

Gemeinde St. Moritz
176.776.622

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt:	Abbruch und Neubau Mehrfamilienhaus, Via Grevas 33, Parz. 284
Zone:	Allgemeine Wohnzone
Bauherr:	Herr Urs Roner, Via Gunels 11, 7512 Champfèr
Projektverfasser:	Enma SA, Via Francesco Soave 8, 6900 Lugano

Die Bauprofile sind gestellt. Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 14. März bis und mit 4. April 2011 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 4. April 2011.

St. Moritz, 14. März 2011

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.776.620

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt:	Abbruch und Neubau Mehrfamilienhaus, Via Suot Chesas 1, Parz. 677
Zone:	Äussere Dorfzone
Bauherr:	Herr Maini Gross, Chasa Sün Clüs, 7530 Zernez
Projektverfasser:	Enma SA, Via Francesco Soave 8, 6900 Lugano

Die Bauprofile sind gestellt. Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 14. März bis und mit 4. April 2011 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 4. April 2011.

St. Moritz, 14. März 2011

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.776.619

Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00

Aus dem Gemeindevorstand

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom Dienstag, 8. März 2011.

Informationen über den Stand der Arbeiten zum Projekt Quartierentwicklung Gitögla durch Gian Fanzun, Fanzun AG, Chur: Gian Fanzun informiert den Gemeindevorstand über den Stand des Projektes Quartierentwicklung Gitögla. Die Firma Fanzun AG Chur begleitet die Gemeinde und die beiden Landbesitzer in Gitögla bei der Ausarbeitung eines entsprechenden Konzeptes für dieses Gebiet. Es ist geplant, günstige Wohn- und Gewerbeflächen für Einheimische zu realisieren.

Im Herbst 2010 haben das einheimische Gewerbe und die Hotellerie von Pontresina Gelegenheit erhalten, ihre Bedürfnisse einzureichen. Diese Interessenz gilt es nun, in das Raumkonzept einfliessen zu lassen. Bis im Juni 2011 sollte die entsprechende Machbarkeitsstudie der Fanzun AG vorliegen. Voraussichtlich noch dieses Jahr wird dem Souverän das Projekt Quartierentwicklung Gitögla präsentiert.

Regionale Richtplanung Oberengadin – Regionsinterne Vernehmlassung: Der Gemeindevorstand Pontresina prüft die Unterlagen zur Regionalen Richtplanung Oberengadin und beschliesst, eine Vernehmlassung einzureichen. Aufgrund der Ergebnisse der regionsinternen Vernehmlassung aus den Gemeinden und der kantonalen Vorprüfung wird der Richtplan bereinigt und anschliessend im Rahmen der Mitwirkungsauflage während 30 Tagen in den betroffenen Gemeinden öffentlich aufgelegt.

Vernehmlassungen zum Lärmschutzgesetz (2. Lesung): Nach einer 2. Lesung verabschiedet der Gemeindevorstand das bereinigte Lärmschutzgesetz zuhanden eines «Round-Table». An diese Besprechung werden alle eingeladen, welche eine Vernehmlassung eingereicht haben. Ziel ist es, den seitens des Gemeindevorstandes überarbeiteten Gesetzesentwurf zu erläutern und zu diskutieren. Anschliessend kann der Gesetzes-Entwurf der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden.

Anfrage um Anpassung des Pachtvertrages betr. Öffentlichem Parkplatz bei Punt Muragl: Der Verpächter der Parzellen 241 und 1417 (Parkplatz Punt Muragl) ersucht um die Anpassung des Pachtvertrages aus dem Jahre 2003 mit der Gemeinde Pontresina. Da dieser Parkplatz nicht, wie bei Vertragsabschluss angenommen, bewirtschaftet wurde, generiert die Gemeinde Pontresina auch keine Einnahmen. Auch in Zukunft hat die Gemeinde nicht die Absicht, diesen Parkplatz zu bewirtschaften. Deshalb beschliesst der Gemeindevorstand, diesen Pachtvertrag zu kündigen.

Sanitätsbus im Feuerwehrlokal Pontresina: Der Gemeindevorstand nimmt zur Kenntnis, dass es ab 2011 in der Feuerwehr Pontresina keinen Sanitätszug mehr gibt. Dr. med. Lüzza Campell bleibt weiterhin für die medizinische Ausbildung der Feuerwehrleute und bei den Samaritern zuständig und die Sanitäter werden einmal jährlich an den Grossübungen der Feuerwehr teilnehmen. Für Ernsteinsätze werden sie jedoch wie bis anhin aufgeboten. Der Gemeindevorstand beschliesst somit, den Sanitätsbus (Jahrgang 1971), welcher im Besitze der Gemeinde Pontresina ist und ausschliesslich von den Sanitätern genutzt wird, zu verkaufen.

Ersatzwahl eines Mitgliedes in die Kulturkommission: Der Gemeindevorstand wählt Gabriela Tschumper als Nachfolgerin von Tina Vonmoos in die Kulturkommission Pontresina. Sie wird das Ressort Volkstheater, Chöre, Romanische Sprache und Kultur übernehmen.

Arbeitsvergabe Sanitärarbeiten (Etappen 2 und 3), Quartiererschliessung Seglias: Der Gemeindevorstand vergibt die Sanitärarbeiten (Etappen 2 und 3) zur Quartiererschliessung Seglias an den wirtschaftlich günstigsten Offerenten, die Firma Lorenz Lehner & Co, Pontresina. (am)

Aus dem Gemeindevorstand

Bever An der Sitzung vom 2. März 2011 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Beschlüsse gefasst:

Departement Tourismus, Umwelt, Landwirtschaft.

Loipensituation: Vorgehen bei prekären Schneeverhältnissen: Der Gemeindevorstand beschliesst, eine Koordination unter den Oberengadiner Gemeinden für die Bereitstellung der Marathonloipe bei knappen Schneeverhältnissen für den ESM zu initiieren und einen Loipenfonds für schwierige Verhältnisse vorzuschlagen.

Departement Versorgung, Entsorgung.

Kredit Fr. 5000.00 für Anschaffung neue Abfallcontainer: Es wird ein Kredit von Fr. 5000.00 für die Beschaffung von fünf neuen Abfallcontainern genehmigt, um alte bestehende, schlechte Exemplare zu ersetzen.

Departement Verkehr, Polizei, Forstwirtschaft.

Märchenweg Skulptur «Die Spiegelchen»: Im Bergell konnte ein hohler Baumstamm durch die Forstorgane gefunden werden, der sich für die neue Skulptur eignet. Mit dem Ersteller der Originalskulptur, Herr Francis Engels, wird Kontakt aufgenommen und angefragt, ob er eine neue Szenerie mit dem natürlichen Baumstamm umsetzen möchte.

Diverse Budgetkreditfreigaben:

Der Gemeindevorstand genehmigt folgende Budgetkreditfreigaben für Anschaffungen: Fr. 1250.00 für eine Autogenschweissanlage für die Werkgruppe; Fr. 11 800.00 für neue Seilbahn/Fallschutzmatten auf dem Spielplatz beim Schulhaus; Fr. 1000.00 für eine Notstromgruppe für die Werkgruppe; Fr. 3137.50 für ein Fensterreinigungsgerät für grosse Fensterflächen für das Schulhaus.

Vernehmlassung i.S. Verstoss gegen die verfügten Öffnungszeiten: Der Gemeindevorstand beschliesst, einem Gastwirt eine Busse in der Höhe von Fr. 50.00 für einen geringfügigen Verstoss gegen die verfügten Öffnungszeiten aufzuerlegen. Nachtruhestörungen seitens seiner Gäste konnten diesem nicht direkt angelastet werden, da er belegen konnte, dass sein Betrieb während der gerügten Zeit längst geschlossen war.

Departement Finanzen, Bildung, Regionalplanung

Beitragsgesuche für Begabtenförderung: Die Gemeindevorstand genehmigt eine Kostengutsprache von Fr. 3000.00 (Gemeindeanteil) für zwei Beverser Schüler, damit diese die Förderklasse in der Gemeindeschule St. Moritz besuchen können. Die Eltern werden zur hälftigen Kostenübernahme verpflichtet.

Evangelische Kirchgemeinde: Übernahme Friedhof: Der Gemeindevorstand beschliesst, auf das Gesuch des Vorstandes der Evangelischen Kirchgemeinde einzutreten und den Friedhof Bever in Eigentum der politischen Gemeinde übernehmen zu wollen.

Diverse Beiträge: Der Gemeindevorstand genehmigt folgende Beitragsgesuche: Orchesterverein Engadin, Frauenzentrale Graubünden, Kulturarchiv Oberengadin. (rro)

Dia-Vorträge über Nepal

Oberengadin Letztmals in dieser Wintersaison berichtet der Zuozer Wanderleiter Gerhard Franz über seine Erlebnisse bei Trekkings in der Bergwelt des Himalaya. Auch die grossartige Kultur und die Liebenswürdigkeit der Menschen sind das Thema. Die 80-minütigen Dia-Vorträge sind an vier Orten in der nächsten Woche jeweils um 20.30 Uhr zu sehen: Am Montag, 14. März, im Hotel Klarer in Zuoz: «Trekking in Nepal – kleine Schritte zum grossen Glück». Am Dienstag, 15. März, in der Chesa Planta in Samedan: «Faszination Nepal – Rund um den Manaslu». Am Mittwoch, 16. März, im Gemeindesaal La Punt Chamues-ch: «Faszination Nepal – Trekking zu Buddha und Shiva». Und am Samstag, 19. März, im Hotel Laudinella St. Moritz: «Faszination Nepal – Trekking zum Everestblick». Mit der Kollekte unterstützt Gerhard Franz das Kinderhilfsprojekt «Nawa Asha Griha – Heim neuer Hoffnung» in Kathmandu. (Einges.)

Zu vermieten
in **St. Moritz-Zentrum**

2-Zimmer-Wohnung

ab 1. April 2011.
Fr. 1600.– monatlich.
Telefon 076 955 83 68
176.776.592

In **Zuoz, Madulain, La Punt** zu kaufen gesucht

3- bis 4-Zimmer-Wohnung oder Hausteil

Chiffre G 176-776623 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1
176.776.623

Samedan

Zu vermieten an zentraler, ruhiger und sonniger Lage, geräumige

1½-Zimmer-Wohnung

(46 m²) mit Balkon, Cheminée, sep. WC.
Fr. 1410.– p. Monat inkl. NK
Tel. 081 850 02 01
176.776.522

Wir suchen im Oberengadin

ein Haus am See

auch als Betreuung der Wohnung mit Gartensitzplatz zu mieten.
Ehepaar, 42 Jahre, ortsansässig,
Telefon 078 638 10 36
176.776.559

Champfèr: Zu vermieten ab 1. April oder nach Vereinbarung helle

3-Zimmer-Wohnung

inkl. Terrasse an Südlage für max. 2 Personen in Dauermiete.
Auch als Ferienwohnung geeignet.
Miete Fr. 2300.– inkl. NK.
Chiffre E 176-776409, Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1
176.776.409

Junger Pontresiner **sucht** zahlbare

1½- bis 2-Zi.-Wohnung

in Pontresina, ab Juni oder nach Vereinbarung.

Angebote unter Tel. 078 755 42 41 oder 081 842 78 88 (ab 19.00 Uhr)

Einheimische **sucht in Celerina und Umgebung**

1½- bis 2-Zi.-Wohnung

unmöbliert, für Jahresmiete, ab 1. April oder nach Vereinbarung.
Telefon 079 408 70 37
176.776.591

Eigennutz oder Sorge um die Natur?

«IG Suvretta» geht in die Informations-Offensive

Vor eineinhalb Jahren gab das St. Moritzer Stimmvolk grünes Licht für eine Hotelzone im Gebiet Suvretta. Doch der Widerstand gegen die Bauvorhaben des Fünfsternehauses wächst.

FRANCO FURGER

Wer in Silvaplana oder St. Moritz wohnt, dem ist im Briefkasten das Rundschreiben mit Falt-Flyer vielleicht aufgefallen. Dieser zeigt eine tolle Aufnahme des Suvretta-Hangs mit Blick auf das Hotel Suvretta House, Champfèr und Silvaplana mit den Seen. Darüber steht: «Die Zerstörung der natürlichen Schönheit des Engadins...». Wer den Flyer aufklappt, sieht das Hotel Suvretta House, um das Fünfsterne-Haus herum sind verschieden rot markierte Gebäude eingezeichnet. Und der Satz wird zu Ende geführt: «...muss verhindert werden.»

Worum geht es? Welche Zerstörung muss verhindert werden? Das Schreiben stammt von der «IG Suvretta» und macht auf die Ziele dieses Vereins aufmerksam. Die IG Suvretta ist, wie im Flyer zu entnehmen ist, «besorgt über das überdimensionierte Bauvorhaben des Hotels Suvretta House» und fordert einen «optimal angepassten Bebauungscharakter des Suvretta-Gebiets».

Angesprochen ist die «Suvretta Vision 2025». Dieser Masterplan umreisst die umfassenden Erweiterungspläne des Fünfsterne-Hauses. Vorgesehen sind ein Sporthotel hinter dem Haupthaus, mehrere Luxus-Suiten (kleine, frei stehende Villen) und ein Sportcenter zu bauen – die roten Gebäude im Flyer, die Schönheit des Gebiets angeblich zerstören sollen.

Um Ruhe besorgte Villenbesitzer?

Die IG Suvretta schreibt von «rücksichtsloser Rodung ganzer Waldabschnitte», von «Zerstörung des Gebiets mit Auswirkungen aufs ganze Engadin», oder «Verdoppelung des Verkehrsaufkommens nach Fertigstellung». Ist dies nicht etwas übertriebene Polemik von reichen Villenbesitzern, die um ihre Ruhe besorgt sind? Die IG Suvretta besteht nämlich zu einem grossen Teil aus Anwohnern des Suvretta-Gebiets. «Nein», sagt Siro Barino, Mediensprecher des Vereins. «Es gilt der natürlichen Schönheit des Engadins gerade bei grossen Bauprojekten an so sensiblen Lagen besonders Sorge zu halten. Am Anfang fiel dies natürlich zuerst den direkt betroffenen Anwohnern auf, unterdessen verzeichnet die IG Suvretta allerdings aus ganz St. Moritz und darüber hinaus Zuwachs.» Gemäss Barino zählt der Verein bereits rund 80 Mitglieder, Tendenz steigend. Auch seien einige Hotel-Suvretta-Aktionäre beigetreten, was zeige, dass das Projekt auch intern nicht unumstritten sei. Weil die IG Suvretta in letzter Zeit immer mehr Anfragen von interessierten Leuten bekommen habe, sei nun das Rundschreiben gestreut sowie eine Homepage (www.igsuvretta.ch) aufgeschaltet worden. Der Zeitpunkt der Info-Aktion sei aber nicht gezielt gewählt. «Uns geht es um Transparenz bezüglich der Baupläne des Suvretta House», sagt Barino. «Ein Masterplan ist kein planerisches Instrument und kann jederzeit geändert werden.» Die IG Suvretta fordert darum, eine «klare Verlässlichkeit des Bauvorhabens», zum Beispiel eine verbindliche Quartier- oder Arealplanung.

Baldiger Kantonsentscheid

Von der Führung des Hotels Suvretta House wollte sich niemand zum Rundschreiben und zu den Kritikpunkten der IG Suvretta äussern. «Es ist ein hängiges Verfahren, mehr sage ich nicht dazu», so Hoteldirektor Vic Jacob.

Hängig ist das Verfahren bei der Kantonsregierung und dies schon seit fast eineinhalb Jahren. Ende September 2009 hat das St. Moritzer Stimmvolk mit 62 Prozent Ja-Stimmen die Schaffung einer Hotelzone im Gebiet Suvretta befürwortet. Die Hotelzone soll die Planungsgrundlage schaffen, um die Suvretta Vision 2025 umsetzen zu können. Doch verschiedene Anwohner des betreffenden Gebiets, darunter Mitglieder der IG Suvretta, haben Beschwerde gegen den Volksentscheid eingereicht. Die Beschwerdeführer stören sich vor allem an der Erhöhung der Ausnützungsziffer von 0,2 auf 1,07, was aus ihrer Sicht ein zu verdichtetes Bauen im bisher diskret bebauten Suvretta-Gebiet erlauben würde. Auch seien geschützte Pflanzen, die auf der roten Liste stehen, bedroht, etwa die Türkenbundlilie, was nie offen kommuniziert worden sei.

Der Entscheid der Regierung dürfte in den nächsten vier bis sechs Wochen publik gemacht werden, wie der zuständige Kantonsjurist Carlo Decurtins gegenüber der EP/PL bestätigte. Bei einem positiven Entscheid im Sinne der Volksabstimmung sind die Beschwerdeführer und die IG Suvretta gewillt vors Verwaltungsgericht zu gehen und allenfalls bis vors Bundesgericht.

Das Hotel Suvretta House möchte sich weiterentwickeln. Doch die «IG Suvretta» kämpft gegen die Bauvorhaben des Hotels.

Foto: Hotel Suvretta House

Eine andere Art «aufzutanken»

St. Moritz Marathonwoche – diese schwer beschreibbare Atmosphäre. Zwei schmale Latten und die Strecke von Maloja nach S-chanf dominieren das Geschehen. Alles scheint sich dem einen Ziel unterzuordnen, die persönliche Bestzeit aus dem Vorjahr zu unterbieten. Dazu kann das perfekte Material ausschlaggebend sein, entsprechend werden Wachstipps und die richtige Belagsstruktur diskutiert, Ernährungstipps studiert, letzte Verbesserungen an der Technik ausprobiert. Fachsimpeln steht hoch im Kurs. Die anfänglich leichte Nervosität steigert sich während der Woche zum wahren Marathonfieber.

Mitten in dieses Fieber hinein setzt der Marathon-Gottesdienst in der St. Moritzer Tennishalle am späten Samstagnachmittag um 17.00 Uhr einen Kontrapunkt. Für eine Stunde sind Abschalten und Auftanken angesagt. Durchatmen und Musik sowie einen geistlichen Input auf sich wirken lassen.

Bereits zum 15. Mal figuriert der «etwas andere Gottesdienst» im offiziellen Rahmenprogramm des Engadin Skimarathons. Durch den Anlass führt in diesem Jahr der reformierte Pfarrer von Samedan, Michael Landwehr. Für die Kurzbotschaft zeichnet der Zürcher Stefan Badertscher verantwortlich und die musikalischen Highlights klingen aus den Kehlen des Gospelchors Gossau. Bereits traditionell ist der kulinarische Abschluss mit einem üppig-dekorativen Dessert- und Snackbuffet.

Organisiert wird der Skimarathon-Gottesdienst von Christen aus verschiedenen Freikirchen sowie der reformierten und der katholischen Landeskirche. (Einges.)

Der etwas andere Bettüberwurf

Rechtzeitig zum diesjährigen Engadin Skimarathon ist Ursula Picenonis Quilt fertig geworden. Die alten Startnummern hat sie in einem Kasten der verstorbenen Schwiegermutter gefunden, welche jahrelang am Marathon-Verpflegungsstand in Surlej mitgeholfen hat, die Langläufer zu stärken. Der 160 x 200 cm grosse Bettüberwurf ist von Hand genäht. (Einges.)

630 neue Rekruten in Graubünden

Militär Am Montag, 14. März, rücken insgesamt 750 Rekruten in die Infanterie Rekrutenschule 12 ein. 510 Rekruten werden in Chur erwartet, weitere 120 Rekruten rücken in Thusis und 120 Rekruten in Bronschhofen in die 21-wöchige Rekrutenschule ein. Die Infanterierekruten in Chur werden in zwei Kompanien in der Kaserne Chur und einer Kompanie in der Truppenunterkunft der Stadt Chur untergebracht. Die Minenwerferkanoniere leisten ihre Grundausbildung in der Gemeindeunterkunft in Thusis, während die Besatzer der Radschützenpanzer im mechanisierten Ausbildungscenter Ost der Infanterie in Ramsen ausgebildet werden. Die Rekruten werden von 130 Milizkadern, unterstützt von 38 Berufskadern geführt und ausgebildet und stehen unter dem Kommando von Oberst i Gst Peter Baumgartner. (pd)

Vereina: Massnahmen für schwere Reisecars

Rhätische Bahn Nach über elf Jahren Betrieb am Autoverlad Vereina darf die Rhätische Bahn ein erfolgreiches Fazit ziehen: Die Verladefrequenzen haben seit Beginn kontinuierlich zugenommen. Der Erfolg im Autoverlad Vereina verpflichtet. Um auch in Zukunft eine sichere und komfortable Dienstleistung bieten zu können, hat die RhB verschiedene Kriterien zur technischen und betrieblichen Optimierung rund um den Autoverlad geprüft. Im Rahmen dieser umfassenden Analyse wurde auch die Einhaltung der geltenden Gewichtslimiten überprüft. Diese hat ergeben, dass bei der Kategorie «Reisecars» die Grenzwerte von 18 Tonnen oft und erheblich überschritten werden. Damit erfüllen diese Fahrzeuge die Kriterien für den Transport auf den für 18 Tonnen Ladegewicht ausgelegten Autotransportwagen nicht. Die Überschreitung der Gewichtsgrenze führt zu schleichenden Abnützungsschäden und damit zu einer beschleunigten Alterung dieser Transportfahrzeuge.

Aufgrund der geltenden Sicherheitsbestimmungen dürfen mit Fahrgästen besetzte Reisecars zudem nicht auf den offenen Auffahrwagen mitgeführt werden. Diese Ausgangslage führte zu folgendem Entscheid, welcher ab Dienstag, 15. März 2011 in Kraft tritt: 3-achsige, mit Fahrgästen besetzte Reisebusse, sind für den Verlad generell nicht mehr zugelassen. 2-achsige Reisebusse dürfen die Gewichtslimite von 18 Tonnen nicht überschreiten. Diese Fahrzeuge befahren vor dem Verlad die Waage. Bei Überschreitung des Grenzwertes werden sie vom Transport ausgeschlossen. Leere Reisebusse bis 28 Tonnen werden auch in Zukunft befördert. (pd)

Reto Zampatti neuer Ufficina-Chef

Südbünden Reto Zampatti tritt per Ende April die Nachfolge von Roman Stäbler als Geschäftsführer des Vereins Geschützte Wohn- und Arbeitsplätze Engadin und Südtäler (GWAES) an. Er ist Träger der drei Betriebe Ufficina Samedan, L'Incontro Poschiavo und Buttega Scuol, welche betreute Wohn- und Arbeitsstrukturen in Südbünden anbieten. Die Trägerschaft habe mit Reto Zampatti einen führungserfahrenen Nachfolger für Roman Stäbler gefunden, heisst es in einer Mitteilung vom Donnerstag. Zampatti ist im Oberengadin aufgewachsen und hat seine Wurzeln im Puschlav. Die letzten Jahre war er in geschäftsführenden Positionen in der Privatwirtschaft tätig. (ep)

Reto Zampatti

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr

HEXE LILLI: DIE REISE NACH MANDORLAN

Mit Hector und der Hexe Lilli erlebt man die schönsten Abenteuer

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

JUST GO WITH IT – MEINE ERFUNDENE FRAU

Adam Sandler mit Jennifer Aniston in einer romantischen Liebeskomödie

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

UNKNOWN

Mystery-Thriller der Extraklassse! Liam Neeson in einer seiner besten Rollen!

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

CINEMA REX PONTRESINA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

WE WANT SEX

Die freche britische Frauen-Komödie mit Sally Hawkins

Dienstag, 20.30 Uhr «dienstagsKino»

COPIE CONFORME

Juliette Binoche in Kiarostamis Liebesgeschichte aus der Toscana

Mittwoch und Donnerstag, 20.30 Uhr

KOKOWÄÄH

Die reizende Familienkomödie mit Til und Emma Schweiger

www.cinema-pontresina.ch

29-jährige, offene, flexible und lernfähige Persönlichkeit

sucht für Sommer 2011 eine neue Herausforderung

im Engadin (ab 1. Juni oder nach Vereinbarung). Bereiche: Tourismus, Sport, Eventorganisation, Fliegerei oder Ähnliches. Bringe kfm. Ausbildung, Berufsmatura und 2½-jährige Berufserfahrung im kfm. Bereich mit. Zurzeit bin ich in der Skischule St. Moritz tätig. Übernehme sehr gerne Verantwortung, pflege gute Umgangsformen, arbeite präzise und scheue keine neue Herausforderungen. Zudem bin ich vertrauenswürdig und diskret.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann würde mich Ihr Anruf sehr freuen! Jürg Steinbacher, Samedan, Telefon 077 425 37 03

176.776.595

CASINÒ St. Moritz

„Das etwas andere Casino"
das seine kompetenten und engagierten Mitarbeiter schätzt !

An bester Lage im Westflügel des 5* Kempinski Grand Hôtel des Bains befindet sich das Casino St. Moritz mit seiner modernen und beliebten Ivory Ball Lounge Bar. Zur Ergänzung unseres multikulturellen Teams suchen wir **ab 01. Juni 2011** eine junge, motivierte Person mit Freude an internationalem Gästekontakt als:

Barman / Barmaid (100%)

Anforderungen
Als kommunikative, motivierte Persönlichkeit mit einschlägiger Erfahrung aus dem Service- und/oder Barbereich, finden Sie schnell den Draht zu den Gästen. Sie verstehen es, unsere anspruchsvolle Kundschaft mit Ihren Kreationen und Ihrem Charme zu begeistern und bewahren auch in sehr hektischen Momenten einen kühlen Kopf. Sie arbeiten gerne nachts und zu Ihren Stärken zählt Qualitätsbewusstsein, Fachwissen, Teamfähigkeit, Kreativität und Freude an Ihrem Beruf? Trifft dies auf Sie zu ?

Dann wartet eine interessante Aufgabe auf Sie!

Aufgaben
Als Stellvertreter des Barchefs sind Sie mitverantwortlich für die kompetente Betreuung der Lounge Bar, Drinkzubereitung sowie Service an der Bar und Tische mit Inkasso, Stockkontrolle, Sauberhalten der Bar, Bedienung der Musikanlage. Sie profitieren ebenso von der Einschulung in das Buchhaltungssystem.

Allgemeine Voraussetzungen
Sprachkenntnisse Deutsch & Englisch (Italienischkenntnisse von Vorteil), einwandfreier Leumund, gepflegtes Äusseres, gutes Auftreten, hohes Mass an Dienstbereitschaft, aufgrund der Arbeitsbewilligung können nur EU-Bürger oder Schweizer berücksichtigt werden.

Arbeitszeitraum: 01.06. - 31.10.2011
Möglichkeit einer Vertragsverlängerung ab 01.12.2011

Wir bieten
Wir bieten Ihnen ein außergewöhnliches Ambiente mit ausgezeichnetem, internationalem Klientel, das Vertrauen eigenverantwortlich und selbständig arbeiten zu können, gute Entlöhnung, Mitarbeiter von Casinos Austria International, Saisonanstellung sowie anschliessende Möglichkeit einer Vertragsverlängerung.

Machen Sie den nächsten Schritt in Ihrer beruflichen Zukunft und senden Sie bis **spätestens 05. April 2011** Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto an Frau Carmen Haselwanter. Wir freuen uns auf Ihr Dossier.

Casino St. Moritz AG, Via Mezdi 29, 7500 St. Moritz
Telefon: +41 81 837 54 54, cch@casinostmoritz.ch

176.776.593

SPITAL OBERENGADIN
OSPIDEL ENGIADIN'OTA

Öffentliches Diabetesbuffet

mit unserem Diabetesteam: Internist, Ernährungsberaterin, Diätköche, Diabetesberaterin

Während Sie sich am Buffet ein diabetesgerechtes Nachtessen zusammenstellen, informiert Sie das Diabetesteam über ein aktuelles Thema aus dem Bereich Diabetes. Der Anlass bietet Gelegenheit, sich mit anderen Diabetesbetroffenen, Angehörigen und Interessierten auszutauschen.

Veranstalter:
Restaurant Spital Oberengadin, 7503 Samedan

Datum: Dienstag, 15. März 2011

Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr

Kosten: Fr. 20.– pro Person (Erwachsene)
Fr. 16.– pro Person (Kinder unter 16 Jahren)

Auskunft und Anmeldung bis Montag, 14. März 2011:
Nudrescha't Ernährungsberatung
Telefon 081 850 07 90, E-Mail: info@nudreschat.ch

176.776.342

Im Zentrum von **St. Moritz** zu vermieten

Büro-/Geschäftsräume

ca. 130 m², im 1. Stock

Weitere Auskunft unter
Chiffre O-176-776483
an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars/s-Glâne 1

176.776.483

HOTEL ENGADINERHOF
CH-7504 PONTRESINA

Wir sind ein familiär geführtes Traditionshaus mit 135 Betten im Herzen von Pontresina.

Gastfreundschaft steht für uns an erster Stelle! Für Sie auch?

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung in Jahresstellung

Réceptionist/-in

für einen lebhaften Arbeitsplatz im Zentrum des Geschehens
Sie sind eine freundliche, fröhliche Persönlichkeit, haben Freude am Umgang mit Gästen und verlieren nicht so schnell den Überblick. Sie arbeiten präzise auch wenn es hektisch wird. Sie haben eine abgeschlossene Berufslehre, mindestens 2 Jahre Berufserfahrung und sind deutscher Muttersprache.

Wir bieten faire Arbeitsbedingungen, sehr gute Bezahlung und geregelte Arbeitszeiten.

Bitte nur schriftliche Bewerbungen an:
Hotel Engadinerhof, Kathrin Achini, Via Maistra 203, 7504 Pontresina
www.engadinerhof.ch / info@engadinerhof.ch

Zu vermieten in **S-chanf** an unverbaubarer Lage

5½-Zimmer-Dachwohnung

200 m², 2 Balkone, Lift, Garage, Rundum-Aussicht, Langjähriger Mietvertrag

Tel. 079 681 69 86
peterhotz@roccahotz.ch

176.776.439

Wir, ein seit Jahren im Design- und Innenarchitektur-Sektor tätiger Betrieb im Oberengadin, suchen nach Vereinbarung eine/n zuverlässige/n und einsatzfreudige/n

Mitarbeiterin/Mitarbeiter

(Teilzeit: 30 bis 40%)

Sie haben eine kaufmännische oder ähnliche Ausbildung. Sie beherrschen die deutsche Sprache schriftlich sowie mündlich und bringen italienische und englische Kenntnisse mit. Sie sind bereit, uns bei den administrativen Arbeiten und in der Kundenbetreuung zu unterstützen.

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung unter Chiffre X 176-776555 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.776.555

BDP PBD
Bürgerlich - Demokratische Partei (BDP) Graubünden
Partida burgais - democratica (PBD) dal Grischun
Partito borghese - democratico (PBD) dei Grigioni

Einladung

zum
Thementag der BDP Graubünden

Wirtschaftsförderung wohin?

Samstag, 19. März 2011, 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Schulhaus Klosters Dorf

Nach einem Einleitungsreferat von **Regierungsrat Hansjörg Trachsel** wird das Thema teils in Arbeitsgruppen teils im Plenum diskutiert.

Angesprochen sind alle, die sich für die Wirtschaft in unserem Kanton interessieren, insbesondere KMU-Vertreter aus Handel und Gewerbe, Tourismus, Dienstleistungen, Hotellerie und Gastronomie, Bergbahnen, Industrie, Wald- und Holzwirtschaft und weiteren Wirtschaftsbranchen.

Um Anmeldung wird gebeten: **mail@bdp-gr.info oder 081 630 95 11**

BDP Graubünden

UFFICINA L'INCONTRO BUTTEGA

Der Verein «Geschützte Wohn- und Arbeitsplätze Engadin und Südtäler» ist die Trägerschaft der drei Betriebe UFFICINA Samedan, L'INCONTRO Poschiavo, BUTTEGA Scuol. Sie sind in Südbünden Anbieter von Betreuungsangeboten für Menschen, die in ihrer Lebensbewältigung eingeschränkt sind. An den drei Standorten Samedan, Poschiavo und Scuol stehen differenzierte Arbeits-, Beschäftigungs- und Wohnangebote zur Verfügung.

Für unsere Administration in Samedan sucht der Verein

einen Buchhalter/eine Buchhalterin/ MA Administration (80%)

Sie…
– verfügen über eine kaufmännische Ausbildung und Buchhaltungserfahrung
– sind Anwender von Abacus und MS-Office
– arbeiten selbstständig und stehen gerne im Kontakt mit Menschen
– haben Kenntnisse der italienischen und romanischen Sprache

Wir bieten Ihnen…
– einen vielseitigen, interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsbereich
– fortschrittliche Anstellungsbedingungen
– gute Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten

Sind Sie interessiert und verfügen über die erforderlichen Voraussetzungen? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung bis spätestens **31. März 2011** an folgende Adresse:

Herr Roman Stäbler, Verein GWAES, Altes Spital 1,
7503 Samedan

Auskunft erteilt Ihnen gerne der Geschäftsführer, Roman Stäbler (Tel. 081 851 12 11). www.ufficina.ch

UFFICINA L'INCONTRO BUTTEGA
Verein Geschützte Wohn- und Arbeitsplätze Engadin und Südtäler
Societed Plazzas da dmura e da lavur protettas Engiadina e valledas dal süd
Associazione Posti di lavoro e residenza protetti Engadina e Valli Meridionali

HOTEL PALAZZO SALIS

Wiedereröffnung

11. März 2011

Auf Ihren Besuch freuen sich
M.+ Ph. Cicognani-Cortesi
und Mitarbeiter

7610 Soglio, Telefon 081 822 12 08

(März/April/Mai Ruhetag Mittwoch und Donnerstag, ausser Osterwoche)

Zuoz – Zentrum
Ganzjährig zu vermieten:

5-Zimmer-Wohnung

2 Bäder, Terrasse, 110 m²
Mietpreis Fr. 2000.– pro Monat
Übernahme Hauswarttätigkeit möglich

Anfragen unter Chiffre
Z 176-776610 an Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.776.610

Zu verkaufen sehr gepflegtes, neuwertiges

Ferien-/Wohnhaus in Bivio

(20 Min. von St. Moritz)

Das 4½-Zi.-Haus steht an Südlage mit traumhafter Aussicht in die Berge. Skilift, Loipe, Hallenbad usw. sind zu Fuss erreichbar. Das Haus hat einen sehr gehobenen Ausbaustandard. Warmluftcheminée, Granitböden, Bodenheizung, Whirlpool usw. Inventar kann übernommen werden. VP Fr. 1 100 000.–.

Auskunft/Besichtigung: Telefon 079 659 77 06

176.776.545

REPOWER

Vertrauen schaffen, Eigeninitiative ergreifen, Wirkung erzielen: Das sind die Werte, an denen wir uns orientieren. Als internationale Energieunternehmung arbeiten wir auf der ganzen Wertschöpfungskette der Elektrizitätswirtschaft und erzielen einen Jahresumsatz von rund zwei Milliarden Franken. Wir sind europaweit im Strom-, Gas- und Zertifikathandel tätig. Unsere Schlüsselmärkte sind die Schweiz, Italien, Deutschland und Rumänien.

Repower plant im Puschlav die Realisierung des 1000-MW-Pumpspeicherkraftwerks «Lagobianco». Für die PR-Begleitung dieses strategischen Projekts suchen wir zur Verstärkung unserer Abteilung «Corporate Marketing und Unternehmenskommunikation» an unserem Standort in Poschiavo eine/n

PR-FACHFRAU / PR-FACHMANN

Die Hauptaufgaben
In dieser Funktion sind Sie verantwortlich für die kommunikative Betreuung des Projekts «Lagobianco». Sie entwickeln die dafür nötigen PR-Massnahmen. Zudem verfassen und redigieren Sie projektspezifische Texte und AV-Entwürfe. Zum Aufgabenbereich gehören auch die Planung und Realisierung von CD-Umsetzungen. Sie unterstützen das Team beim Zusammenstellen von Informationen und bei der Kontaktpflege mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen.

Das Anforderungsprofil
Idealerweise verfügen Sie über eine Ausbildung als PR-Fachfrau/-Fachmann oder ein Studium (FH/Uni) im Bereich PR, Kommunikation oder Marketing und vorzugsweise über Berufserfahrungen in diesem Bereich. Sie kommunizieren mündlich und schriftlich stilsicher in deutscher und in italienischer Sprache. Englischkenntnisse sind von Vorteil. Als kommunikative Persönlichkeit mit einer überzeugenden Arbeitstechnik ergänzen Sie uns optimal. Offenheit und Begeisterungsfähigkeit runden Ihr Profil ab.

Das Angebot
Eine entwicklungsfähige Stelle, Eigenverantwortung, ein international tätiges Unternehmen, ein motiviertes Team sowie eine moderne Infrastruktur und gute Anstellungsbedingungen. Freiraum für Eigeninitiative ist gegeben.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Nähere Auskunft zu dieser Stelle erteilt Ihnen gerne Herr Franco Milani, Leiter Corporate Marketing und Unternehmenskommunikation, unter Telefon 081 839 7150.

Verstärken Sie unser Team mit Ihrer persönlichen Energie! Frau Hildegard Etter, Personalwesen, erwartet gerne Ihre Bewerbungsunterlagen an Repower AG, Talstrasse 10, CH-7250 Klosters, hildegard.etter@repower.com

Repower AG | Talstrasse 10 | CH-7250 Klosters
T +41 81 423 7777 | F +41 81 423 7799 | info@repower.com | www.repower.com

«Back to the Roots»: Quartett Laseyer

Samedan In der Konzertreihe «Back to the Roots» spielt am Mittwoch, 16. März um 20.30 Uhr das Quartett Laseyer im Kultur- und Musikhotel Palazzo Mÿsanus in Samedan.

Ein Quartett, das für seinen innovativen Stil und seine ausgeklügelten Arrangements bekannt ist. «Laseyer», ein ungewöhnlicher Name für eine Musikformation. Steht doch Laseyer – la serra aus dem Rhätischen – für ein stark eingefurchtes Gebiet. So zu sehen im Alpstein. Dort weht auch immer wieder ein gefürchteter Sturmwind, der schon ganze Bahnwagen aus dem Trassee gestossen hat.

Dieses Gebiet, dieser Wind, und nicht zuletzt die differenzierenden Farben des Alpsteins, haben es den vier Musikern angetan. Ihre Musik widerspiegelt genau diese Vielfältigkeit. Auf der einen Seite steht das Traditionelle, Urtümliche, das einem dieses tiefe Heimwehgefühl im Bauch verursacht. Auf der anderen Seite steht das Neue, Unbekannte und doch schon irgendwo Gehörte, das die Zuhörer in Gedanken eine Reise antreten lässt. Das Quartett hat sich mit seinem innovativen Stil und den raffinierten Arrangements weit über das Land am Alpstein hinaus einen sehr guten Ruf geschaffen. Martin Dobler (Violine), Daniel Bösch (Akkordeon), Albert Graf (Hackbrett) und Barbara Giger-Hauser (Kontrabass) sind diese vier musikalischen Farbtupfer aus dem Alpsteingebiet. (Einges.)

Vorverkauf Infostellen Engadin St. Moritz und www.ticketcorner.ch

Graubünden weist Kritik zurück

Asylwesen Die Bündner Regierung weist die von Hilfswerken wiederholt vorgebrachte Kritik an der Nothilfe-Praxis des Kantons zurück. Die Nothilfe habe sich bewährt und werde nicht geändert, sagte Justizdirektorin Barbara Janom Steiner am Mittwoch vor den Medien in Chur.

Amnesty International, die Schweizerische Flüchtlingshilfe, Solidarité sans frontières und die Schweizerische Beobachtungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht hatten die Bündner Nothilfe-Praxis zuletzt Mitte Februar in einem öffentlichen Appell scharf kritisiert. Das Nothilfe-Regime in Graubünden werde härter gehandhabt als in anderen Kantonen, zudem würden Grundrechte verletzt.

Das Justizdepartement hat die Vorwürfe geprüft und ist laut Regierungsrätin Barbara Janom Steiner zum Schluss gekommen, dass sich die von den Hilfswerken angebrachten Beanstandungen bei «objektiver Würdigung der tatsächlichen Verhältnisse als völlig unbegründet erwiesen».

Die vom Kanton gewährte Nothilfe entspreche den Anforderungen an die Nothilfe im Sinne einer Überbrückungshilfe gemäss bundesgerichtlicher Rechtsprechung. Es gebe keinen Anlass, die Praxis zu ändern, betonte die Regierungsrätin.

Die Bündner Justizdirektorin wurde nicht zum ersten Mal von den Hilfswerken mit Vorwürfen eingedeckt. Janom Steiner rief die Organisationen dazu auf, ihre Kräfte auf Personen zu konzentrieren, die bleiben dürften und nicht auf jene in der Nothilfe, welche die Schweiz verlassen müssten. «Wir wollen keine Integration abgewiesener Asylbewerber», sagte Janom Steiner.

Laut Heinz Brand, Chef des Bündner Amtes für Polizeiwesen und Zivilrecht, gewährt der Kanton aktuell 25 Personen Nothilfe. Acht davon hielten sich bereits länger als zwölf Monate in Graubünden auf. Graubünden ist gemäss Brand von sieben untersuchten Kantonen jener mit der geringsten «Bleibequote» von Nothilfe-Bezügern.

Die Nothilfe sei keine zweitklassige Sozialhilfe, sondern eine Überbrückungshilfe an abgewiesene Asylbewerber bis zur Ausreise. Nothilfe-Bezüger hielten sich illegal in der Schweiz auf. Ihre Asylverfahren seien abgeschlossen, erklärte Brand. (sda)

Neuer Swisscom-Shop ist eröffnet

Wer ein neues Handy braucht oder sich einfach nur die neusten Modelle ansehen will, kann dies ab sofort im neuen Swisscom-Shop der Via dal Bagn in St. Moritz tun in unmittelbarer Nähe zum «Testa-Kreisel». Heute Samstag hat der Laden, der mit viel Holz und Bildern einer einheimischen Künstlerin eingerichtet ist, seine Türen geöffnet. Er ist von 8.30 bis 16.00 Uhr offen. Bild: Geschäftsführer Andri Fasser präsentiert im Shop ein neues Smartphone. (ep)

Die «Veglia Chesa Comunela» soll abgebrochen werden und einem Neubau weichen. Weitere zwei Häuser mit Erstwohnungen für Einheimische sind auf angrenzenden Parzellen geplant. Foto: Katharina von Salis

Abbruch der «Veglia Chesa Comunela»

GV Silvaplana mit Grundsatzentscheid für Einheimischenwohnungen

Die Silvaplaner Stimmberechtigten haben Ja gesagt zum Abbruch der «Veglia Chesa Comunela» und einen Grundsatzentscheid gefällt für Baurechtsverträge. Zustimmung fanden auch die Abänderungen des Feuerwehrreglementes.

KATHARINA VON SALIS

Die von 55 oder knapp 8 Prozent der Stimmberechtigten besuchte Gemeindeversammlung von Silvaplana hat am Mittwoch das Feuerwehrreglement dahingehend geändert, dass neu die Feuerwehrdienstpflicht grundsätzlich bereits am Anfang des Jahres beginnt, in welchem das 18. (statt wie früher das 20.) Altersjahr erreicht wird. Sie endet weiterhin mit dem vollendeten 45. Altersjahr.

Nachdem die Gemeinde festgestellt hatte, dass der bisherige Artikel 11 des 2007 erneuerten Feuerwehrreglementes nicht gesetzeskonform war, schlug der Gemeindevorstand dessen Streichung vor. Der Artikel bestimmte, dass nicht in Silvaplana wohnhafte Eigentümer von Ferienliegenschaften eine Feuerwehrsteuer von 0,5 Promille des Steuerwertes der Liegenschaft schuldeten. Die Versammlung stimmte dessen Streichung grossmehrheitlich zu – mit rückwirkender Kraft auf den 1. Januar 2010.

Baurecht für Erstwohnungen

Die der Gemeinde gehörende Parzelle Nr. 1836 war in den letzten Jahren bereits mehrfach Haupttraktandum einer Gemeindeversammlung. Auf ihr steht die 1886 von der Gemeinde erworbene «Maison Rizzi», die einstmals den Osteingang des Dorfes markierte. Sie diente jahrzehntelang als Gemeinde- und Schulhaus, bis die Schule 1971 ins neue Schulhaus umzog und die Gemeindeverwaltung 1987 ins neu erstellte Gemeindehaus. Das Haus wurde 1991 für 1,828 Millionen Franken erneuert und dient seither als Wohnhaus für Einheimische mit günstigen Mieten für vier Parteien. Die Silvaplaner Baugenossenschaft Mulin präsentierte bereits 2004 hinter diesem Haus ein Mehrfamilienhausprojekt mit Erstwohnungen und unterbreitete 2007 der Gemeindeversammlung ein verbessertes Projekt. Zuschüsse von 2,5 Millionen Franken wurden bereits zugesprochen. Der nicht einfache Baugrund am Steilhang verteuerte jedoch das Bauprojekt, so dass 2009 ein neues Projekt mit einem zusätzlichen Stockwerk mit insgesamt 14 Wohnungen aufgelegt wurde, dessen Realisierung schlussendlich jedoch an den Einsprachen von Nachbarn scheiterte. Darauf übernahm die Gemeinde die bisher aufgelaufenen Kosten der Baugenossenschaft und legte am Mittwoch ein die ganze Parzelle 1836 umfassendes Projekt mit weiterhin vier Mietwohnungen sowie mindestens acht Ersteigentumswohnungen vor.

Dabei soll die «Veglia Chesa Comunela» abgebrochen werden – das sei trotz ihrem Status als erhaltenswerter Bau möglich, informierte Gemeindepräsidentin Claudia Troncana die Versammlung – und im Hofstattrecht mit «denselben Fassaden», aber energietechnisch auf dem neusten Stand wieder aufgebaut werden. Dahinter möchten Private zwei Häuser mit Ersteigentumswohnungen erstellen. Der Abbruch sei einer Sanierung des durch Baumängel geplagten alten Hauses vorzuziehen, das Haus und die darin vor 20 Jahren getätigten grossen Investitionen total abzuschreiben. Für die gegenwärtigen Mieterinnen und Mieter würden während der Bauzeit von rund eineinhalb Jahren Ersatzwohnungen gesucht. Das Dorfbild werde trotz des Abbruchs eines erhaltenswerten Hauses keinen Schaden nehmen, da ja gleich wieder aufgebaut werde.

Kosten für die Gemeinde

Die Versammlung entsprach bei einer schriftlichen Abstimmung dem Antrag des Gemeindevorstandes «Abbruch der Veglia Chesa Comunela bei Realisierung des Bauvorhabens mit Eigentumswohnungen im Baurecht für Erstwohnungen» mit 40 Ja zu 15 Nein. Der Grundsatzentscheid für die Erarbeitung von Baurechtsverträgen für zwei Mehrfamilienhäuser wurde mit grossem Mehr angenommen, nachdem von einer Anwesenden die Basis von Fr. 250/m² Landfläche in Frage gestellt wurde, da Private für ihr Bauland pro Quadratmeter ein Mehrfaches dieses Quadratmeterpreises versteuern müssten. Der Planungskredit für das Projekt Abbruch/Wiederaufbau der Veglia Chesa Comunela von 85 000 Franken wurde diskussionslos mit grossem Mehr angenommen.

Sollte das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt an der Gemeindeversammlung doch noch scheitern, übernimmt die Gemeinde die Kosten bis und mit Baueingabe des gesamten Projektes, also auch diejenigen der bauwilligen Privaten.

Hotel und Sporttagesschule

Im Weiteren informierte der Gemeindevorstand über seine Ziele für die laufende Amtsperiode. Man möchte ein preisgünstiges Hotel bei der Zivilschutzanlage ansiedeln, und das zur Zeit nicht genutzte Schulhaus von Champfèr wieder beleben: Das Konzept «Sporttagesschule» ist in Bearbeitung. Weiter wird, zusammen mit Sils, eine zweisprachige Schule diskutiert. Die bereits eingeleiteten Dorfgestaltungen von Champfèr und Silvaplana werden weiter bearbeitet – sie sollen bis zur Einweihung der Umfahrung 2016 umgesetzt sein. Erst angedacht sind Infozenter an den Einfallsachsen Nord auf dem Julierpass und Süd bei der Tankstelle am Dorfeingang.

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Zuoz

Comunicaziun ufficiela

Tscherna cumplementera per ün commember/ üna commembra da la cumischiun sindicatoria

Termin per propostas:
venderdi, 18 marz 2011

Tscherna:
24–27 marz 2011

Propostas sun d'annunzcher in scrit e cun l'acconsentimaint dal candidat/ da la candidata al büro cumünel fin in venderdi, 18 marz 2011, a las 11.30 h.

Zuoz, ils 12 marz 2011

Il cussagl cumünel da Zuoz
176.776.603

«Cor Proget 11» cun ün program ladin-latin

Chant Bainbod cumainza il «Cor Proget 11» cun sias prouvas da chant. In gün as partecipescha il cor a la festa da chant a Zernez, quai es la prüma sfida dal cor. Üna fin d'eivna da settember fa il cor lura ün viadi illas Dolomitas e s'inscuntra cun ün cor ladin. Il «Cor Proget 11» chanta chanzuns ladinas e sursilvanas e'ls Ladins chantan lur chanzuns ladinas. Sper las chanzuns rumantschas exercitescha il «Cor Proget 11» fingià da prüma davent eir chanzuns da l'America dal Süd. Quist program da jazz latinamerican (bossa nova, samba) in spagnöl ed inglais ed accumpagnà dad ün trio da jazz, vain preschantà lura pür dal 2012.

Chantaduras e chantaduors chi reservan il temp per frequentar regularmaing las prouvas, chi han fingià chantà in ün cor e chi han gust da s'ingaschar per ün bun chant sun bainvis a la prüma prouva dal «Cor Proget 11». Quella ha lö als 19 marz, da las 17.00 a las 20.00, illa sala da pravenda a Zernez. Ulteriuras infuormaziuns: www.cor-proget.ch. (protr.)

Buna egualisaziun da pernottaziuns

Engiadina Scuol i'ls Top 15 da las destinaziuns illas Alps

Zermatt, Lucerna ed Engiadina Scuol: Quai sun las megldras destinaziuns svizras illas Alps tenor ils criteris «svilup da pernottaziuns», «occupaziun dals lets» e «creaziun da valur».

NICOLO BASS

«Quist resultat es fich allegraivel e conferma cha la strategia dals ultims vainch ons d'eira la güsta», disch Urs Wohler, directer da la destinaziun Engiadina Scuol Samignun. Cun quista decleraziun as referischa'l sün üna rangaziun chi'd es gnüda publichada in favrer. Tenor quella tocca la regiun Engiadina Bassa culla destinaziun turistica Engiadina Scuol pro las 15 destinaziuns illas Alps cul plü grond success. La retschercha correspundenta es gnüda fatta da l'Institut per perscrutaziuns d'economia BAK Basel. Engiadina Scuol es rangà tenor la nouva publicaziun sün plazza dudesch. Da las destinaziuns svizras sun unicamaing Zermatt (6avel) e Lucerna (9avel) rangats amo meglder sco Scuol. Intant cha quistas duos destinaziuns han pers fuond in congual culs ons avant, ha Engiadina Scuol fat ün sagl dal rang 31 sün plazza 12. A la testa da quista rangaziun sun las destinaziuns Grossarltal a Salzburg e Kleinwalsertal i'l Voralberg. Ils criteris per quistas retscherchas sun la statistica e'l svilup da las pernottaziuns, l'ütilisaziun dals lets in general e la creaziun da valur. Impustüt l'ütilisaziun dals lets vain resguardada tenor ils criteris cun 50 pertschient.

L'Engiadina Bassa tocca pro las quindesch destinaziuns turisticas cul plü grond success illas Alps (sülla fotografia la cuntrada intuorn San Niclà). fotografia archiv: Nicolo Bass

Restà fidel als giasts svizzers

Per Urs Wohler nun es il svilup in Engiadina Bassa tenor ils criteris stat uschè spectacular. «Nus vain bainschi fat ün svilup positiv e nu vain badà la crisa da finanzas uschè ferm sco la concurrenza», quinta il turistiker tuot modest. Uschè cha la destinaziun Engiadina Scuol ha tenor el tgnü il livel e la concurrenza ha per part pers massivamaing. Quist fat ha portà l'Engiadina Bassa da la plazza 31 fin ils Top15. Per Wohler esa eir important cha la destinaziun es statta fidela als giasts svizzers. «Raduond 60 pertschient dals giasts in Engiadina Bassa sun svizzers», declera'l ed agiundscha cha quels hajan fat vacanzas adonta da la crisa. Important pel bun resultat es impustüt eir l'egualisaziun da pernottaziuns sur tuot on. In quist reguard maina la regiun Engiadina Scuol cun distanza la rangaziun da las destinaziuns grischunas. «Cha las pernottaziuns sun uschè egualisadas pudaina ingrazchar impustüt a la fabrica dal Bogn Engiadina Scuol avant bundant 20 ons», disch Wohler. Per restar attractiv ed esser eir in avegnir ün candidat Top15 esa per el eir fich important, cha l'investiziun i'l BES possa gnir realisada. Ma Wohler manzuna eir l'effet dal tunel dal Vereina, hoteliers innovativs o las Pendiculares Motta Naluns chi han fat las lezchas e cun quai manà a quist bun resultat i'l congual da las destinaziuns illas Alps.

Dependent da progets curaschus

Per l'avegnir voul Urs Wohler sgüra restar tanter las quindesch megldras destinaziuns. Però sco directer da la nouva DMO (Destination Management Organisation) Engiadina Scuol Samignun Val Müstair daja ulteriuras grondas sfidas per l'avegnir. El manzuna per exaimpel il grond potenzial da Samignun dürant la stagiun da stà e la Val Müstair dürant l'inviern. «Important esa eir da tgnair vi da la strategia da success e definir ils böts a lunga vista.» Cun quai stübgia Wohler fingià a progets futurs chi claman davo grondas investiziuns a lunga vista sco per exaimpel il proget «BES – Aua Forta». «Nus eschan dependents eir in avegnir da progets e decisiuns curaschusas», es el persvas, «e quels douvran temp da ponderaziun e preparaziun.» Ed evidaint es per Wohler cha la concurrenza nu dorma e chi'd es da restar activ per sviluppar inavant la regiun.

Prevenziun d'età per chans e giats

Scuol L'età avanzada da chans e giats nun es simplamaing ün stadi chi sto gnir superà, dimpersè ün'ulteriura part da la vita. Las veterinarias Marianne Caviezel e Charlotte Wüger da Scuol decleran in ün referat co chi's po regalar als chans e giats sper curtaschia ed amur eir üna buna prevenziun d'età. Ellas infuorman davart la nudritüra, il movimaint, il pais e la prevenziun da malatias. Implü infuorman las duos peritas davart la frenesia e la situaziun actuala in Engiadina Bassa. Quist referat ha lö in gövgia, ils 14 avrigl, da las 19.00 fin las 20.00, i'ls locals da seminar dal @-Center sül Stradun a Scuol. Davo il referat invidan las veterinarias ad ün aperitiv. Interessents chi vöglian tour part al referat, ston s'annunzchar suot: info@veterinari-scuol.ch obain per telefon (081 861 01 61). (pl)

Trais jadas il Bistro plain

Lavin Chantar regularmaing adüna darcheu al listess lö es stat l'experimaint cha Bianca Mayer dad Ardez ha vuglü far. Il Bistro a la staziun da Lavin es stat il local ideal per realisar quists concerts. «Quist local m'ha simplamaing plaschü. In quist'atmosfera m'haja savü imaginar bain da chantar las chanzuns da Bibi Vaplan», ha dit la chantadura. «Bibi Vaplan» es il nouv disc cumpact cha Bianca Mayer ha realisà. Sün quel chanta ella – oter co cun «Alba da la Clozza» – chanzuns plü quietas ch'ella accumpogna al clavazin. Ella vain sustgnüda culla vusch da Bettina Vital d'Ardez e per part dal guitarrist Roland Vögtli da Scuol. Ils concerts da las ultimas trais dumengias saira a Lavin sun stats frequentats fich bain. Fin a l'ultima sopcha d'eira occupà il Bistro cur cha'l concert ha cumanzà dumengia passada ed amo adüna gniva glieud aint dad üsch. Coura arrivaivan e partivan trens, ma tuot quai nun ha disturbà l'atmosfera i'l Bistro illa staziun da Lavin. Anzi, Bianca Mayer e Bettina Vital han be dat üna ögliada riainta chantond inavant cun plain ingaschamaint e persvasiun. Las chanzuns, ed eir ils texts, sun its a cour al public. Bianca Mayer ha explichà tanteraint, cha minchatant as stopcha ir eir plü plan: «Hoz vegna plan», es il titel ch'ella ha lura chantà. In ün otra chanzun chanta ella «…co esa pro tai? uschè esa pro mai – minchatant fich quiet».

A Bianca Mayer haja plaschü da concertar aint il Bistro. «Il contact cul public es fich intensiv ed i's vegn eir influenzà dals spectatuors e da l'atmosfera. Mincha jada esa stat oter. Üna jada sbischaiva dadoura e l'ultima jada daiva il sulai da fanestr'aint, ma mincha jada esa stat bel», disch ella.

Eir Jürg Wirth chi maina il Bistro es stat inchantà dals concerts e spera da pudair collavurar eir la stà chi vain culla chantautura. (anr/ads)

www.engadinerpost.ch

Da las trattativas dal cussagl cumünal (1)

Scuol In sias ultimas sezzüdas ha il cussagl cumünal da Scuol trattà surtuot las seguaintas fatschendas:

Sanaziun dal Stradun prümavaira/stà 2011: Il cussagl cumünal ha decis cha'l Stradun dess esser serrà pel trafic motorisà dürant tuot il temp da fabrica, dimena dals 11 avrigl fin als 24 gün 2011. Üna varianta cun laschar avert adüna üna mezza via vess per consequenza cha'l temp da fabrica düress fin aint pel lügl e chaschuness eir cuosts implü. Il trafic (eir il bus local) vain svià sur la Via dals Bogns – Bagnera, ils cuors regiunals da l'AutoDaPosta nu passan tras cumün. Ün'infuormaziun detagliada vain fatta insembel cun l'AutoDaPosta.

Sanaziun via da dis-charg: Dürant quist on renovescha l'uffizi chantunal da construcziun bassa üna part da la via da dis-charg tras Scuol. I's tratta d'üna sanaziun dal surpassagi da Prà da Bügl e da la Via d'Engiadina sün üna lunghezza totala da 150 meters. Il cumün profita da l'occasiun per fabrichar ün'ulteriura etappa da l'attach da Prà da Bügl. Las lavuors cumainzan als 26 avrigl 2011. Ils impedimaints da trafic e sviamaints in quist connex vegnan dats cuntschaints ca. la mità da marz.

@-Center: La decisiun dal güdisch administrativ chantunal in causa cumün da Scuol cunter ArenaTech Immo AG a reguard la veranda d'inviern es avant man. Il güdisch ha decis per part cunter il cumün, uschea cha üna part da la construcziun da la veranda cuernada po restar. Per quai chi reguarda l'intenziun da vulair impedir üna veranda serrada (üna tala nu po gnir acceptada pervi da la lingia da fabrica) ha survgni radschun il cumün. Il cussagl cumünal ha decis d'acceptar la sentenzcha.

Buorcha: Il proprietari d'üna parcella in Buorcha vaiva pretais cha quista parcella gnia missa uossa tuottüna aint illa zona da fabrica per indigens. Il cussagl cumünal ha decis da refüsar quist intent, siond cha la disponibilità da quel terrain nun es datta.

Hotel Arnica: Il cussagl cumünal ha decis da conceder a l'hotel Arnica drets da fabrichar plü daspera vers la Via da Brentsch, quai per cha'l proget «Dschember» (ün stabilimaint nouv per l'hotel) possa gnir realisà. Ils drets vegnan dats sainz'ingünas cundiziuns, i'l sen d'üna promoziun da l'hotellaria tradiziunala.

Surfabricaziun Chaschiners: Cunter la surfabricaziun (dumonda da fabrica) d'eiran gnüts inoltrats divers recuors. Il giurist da fabrica dal cumün ha elavurà üna posiziun invers quels recuors, il cussagl cumünal ha approvà quista posiziun sco eir il permiss da fabrica chi cuntegna tuot las cundiziuns. Quist permiss nu dà amo liber il cumanzamaint da las lavuors, il patrun da fabrica sto inoltrar in ün seguond pass amo dumondas a divers uffizis externs (pulizia da fö, protecziun civila etc.).

Fuormaziun dal Stradun: Il planisader Andreas Egger ha preschantà seis concept per la fuormaziun dal Stradun. Il cussagl cumünal ha discus quist concept in preschentscha da la cumischiun da trafic. Il concept vain elavurà inavant e concretisà eir reguard ils cuosts avant chi's po decider definitivmaing davart sia realisaziun in etappas.

Concept da parcar: Il planisader Peter Hartmann ha preschantà seis concept da parcar ch'el ha elavurà per incumbenza dal cumün. Il cussagl cumünal ha discus quist concept in preschentscha da la cumischiun da trafic. Il concept vain elavurà inavant e suottamiss a temp dat a la cumünanza d'urna.

Cumischiun da trafic: Il cussagl cumünal ha elet a Tinet Schmidt da la pulizia chantunala sco ulteriur commember da la cumischiun da trafic.

Camping TCS Gurlaina: Il TCS laiva plazzar trais bungalows sül territori da la plazza da campar in Gurlaina, chasinas da lain accessiblas per persunas cun ün impedimaint corporal. Sclerimaints da l'uffizi da fabrica han muossà cha l'uffizi forestal chantunal nu dess ingün permiss per quist intent. Plünavant es il cussagl cumünal da l'avis cha talas chasinas sül camping füssan üna concurrenza tant per l'hotellaria tradiziunala sco eir pella parahotellaria. Per tuot quists motivs ha el refüsà la dumonda.

Deponias per material da s-chav: In Üschplans stess gnir pussibiltà da depuoner material da s-chav, quai in fuorma d'üna rimplaina (in quel lö es gnü chavà giò material üna jada). Las instanzas chantunalas nu permettan quai però be i'l rom d'üna procedura BAB, dimpersè pretendan cha l'intent per üna deponia gnia integrà aint il plan directiv regiunal. La PEB es incumbenzada da tour sü ils duos lös Plansechs ed Üschplans aint il plan directiv. Il cussagl cumünal favorisescha Üschplans, na l'ultim cun quai cha quel lö es plü o main pront (il permiss da runcada es miss in vista, ils sclerimaints cul proprietari dal terrain sun fats). Cun far üna deponia in Plansechs giess a perder plünavant darcheu bun terrain agricul. Resalvas a reguard l'aspet da la cuntrada in Üschplans pon gnir resguardadas cun concepir la deponia in detagl. La dumonda dal trafic sülla via da S-charl sto gnir reglada cul urari da la gestiun. (ms)

(cuntinuaziun segua)

Zernez venda terrain da fabrica a Brail

Planisaziun dal quartier «Ils Muots Brail»

Chi chi voul fabrichar a Brail ha uossa amo üna schanza. I'l quartier «Ils Muots Brail» gnarà dat liber prosmamaing terrain da fabrica per ca. ot chasas. Lapro as tratta da l'ultim terrain da fabrica cha'l cumün da Zernez posseda a Brail.

Il cumün da Zernez prevezza da vender a Brail l'ultima parcella actuala illa zona da fabrica chi'd es in seis possess. Per avair inavant a disposiziun terrain da fabrica per indigens es gnüda introdütta la procedura da plan da quartier pel territori «Ils Muots Brail» illa fracziun Brail. «Cun quista planisaziun da quartier e cun ün sgruppamaint dal terrain, dess gnir sgürada la pussibiltà da surfabrichar quel quartier e da ragiundscher cun quai ün'ütilisaziun economica dal terrain da fabrica», declera il president cumünal da Zernez, Renè Hohenegger. Cha al listess mumaint dessan gnir definidas masüras da protecziun cunter la canera chi's basan sün l'ordinaziun davart quella protecziun.

In connex cun «Ils Muots Brail» es gnü pretais cha'l material chi vain chavà our da la costa dal nouv quartier da fabrica, vegna dovrà per fabrichar ün cuntschet da protecziun cunter lavinas. Sco cha Hohenegger declera, nun es quai però il cas, «per realisar quist quartier nun esa da chavar oura ingün material». Cha la confusiun cun material e cuntschets da protecziun cunter lavinas deriva da tuot ün'otra vart: L'uffizi da construcziun bassa dal chantun Grischun prevezza da sanar la via tanter Brail e Cinuos-chel, quai cun üna nouva punt sur la Punt Ota oura per ragiundscher a la fin üna lingia gualiva chi maina da Brail a Cinuos-chel. Quel proget chaschuna diversa milla cubics material cul qual l'uffizi chantunal ha l'intenziun da far ün cuntschet da protecziun per lavinas sur la baselgina da Brail. «Quel cuntschet es stat profilà fingià la stà passada e s'ha preschantà in ün möd talmaing trid e na effectiv, cha'l cumün da Zernez ha fat recuors», disch Hohenegger. El es da l'avis cha'l material chi resulta da la sanaziun da la via maistra tanter Brail e Cinuos-chel pudess gnir dovrà per fabrichar ün cuntschet da protecziun cunter lavinas da tschella vart dal cumün. Examinaziuns in chosa sajan in vigur. «Decis nun es intant però amo inguotta», suottastricha'l. (anr/mfo)

In quist lö dess gnir dat liber a Brail terrain da fabrica.
fotografia: Rene Hohenegger

Intant dominescha ün god da profils la parcella da l'anteriur hotel Engadinerhof. Uossa es avantman il permiss da fabrica per ün nouv hotel da quatter stailas
fotografia: Nicolo Bass

Permiss da fabrica per Chaschiners

Hotel cun 300 lets e 60 abitaziuns sül plazzal da l'Engadinerhof

Il cussagl cumünal da Scuol ha refüsà ils recuors cunter la surfabricaziun Chaschiners sülla parzella da l'anteriur Hotel Engadinerhof e concess il permiss da fabrica als iniziants. Tenor Jon Domenic Parolini, capo da Scuol, ston amo gnir sclerits differents detagls.

NICOLO BASS

Dalönch innan es cuntschaint cha üna gruppa d'investuors intuorn Marcello Cerea da Milan vöglian realisar a Scuol il proget Chaschiners sül plazzal da l'anteriur Hotel Engadinerhof. Daspö l'utuon passà es la surfabricaziun profillada ed il patrun da fabrica ha innoltrà la dumonda da fabrica pro'l cumün da Scuol. L'intenziun es da realisar ün hotel da quatter stailas plus cun raduond 300 lets. I'l complex d'hotel dessan chattar lö eir restorants, butias, local da seminars ed üna gronda partiziun da wellness. Suot l'hotel dess gnir fabrichada üna halla da parcar per bundant 190 veiculs. Sper l'hotel vöglian ils iniziants realisar ses stabilimaints cun intuot 60 abitaziuns. Tuot la parcella ha üna surfatscha da 14 560 meters quadrat. Eir suot quists stabilimaints vöglian ils investuors fabrichar üna halla cun passa 90 plazzas da parcar.

Sco cha Jon Domenic Parolini, capo cumünal da Scuol ha declerà, sun entrats cunter la publicaziun da fabrica differents recuors, dumondas ed intimaziuns. Il cussagl cumünal ha refüsà quists recuors ed infuormà ils recurrents cun üna posiziun in merit. Cunter quista decisiun pon las cuntraparts recuorrer pro'l güdisch administrativ. Il cumün da Scuol ha eir surdat il permiss da fabrica per realisar l'intent cun indicaziun da tuot las cundiziuns e pretaisas. «Quist permiss nu dà amo liber il cumanzamaint da las lavuors», ha declerà Parolini, «il patrun da fabrica sto amo dar tscherts sclerimaints al cumün da Scuol ed inoltrar in ün seguond pass amo dumondas a differents uffizis externs sco per exaimpel a la pulizia da fö o a la protecziun civila.» Il capo cumünal da Scuol voul eir prosmamaing s'inscuntrar culs respunsabels dal proget per sclerir amo tscherts detagls. Da sclerir es tenor Parolini amo a reguard las fermativas dal bus, las plazzas da parcar publicas o eir a reguard l'access da peduns sülla parcella d'hotel.

Fabrichar hotel avant las abitaziuns

Tenor Parolini nun es amo cuntschaint il termin cur chi dess gnir cumanzà culla fabrica. Important per Parolini es la pretaisa tenor permiss da fabrica, cha l'hotel sto gnir fabrichà avant o almain parallelmaing cullas abitaziuns. «Tenor il plan da quartier esa cler ed evidaint cha'l patrun da fabrica nu das-cha fabrichar las abitaziuns avant l'hotel», ha declerà Parolini expressamaing. Quista pretaisa metta il cumün impustüt per evitar cha üna jada cha las abitaziuns sun realisadas, nu vain il proget d'hotel plü fabrichà. La vendita da las abitaziuns güdan però pro a finanziar tuot il proget. «Ed avant cha üna part da quellas abitaziuns nu sun vendüdas nu cumanzarà il patrun da fabrica neir a fabrichar», es Jon Domenic Parolini persvas.

La «Petite Messe Solenelle» a Sent

Musica Docents e students dal «Tiroler Landeskonservatorium» sco eir da l'Università da Salzburg preschaintan la «Petite Messe Solenelle» da Gioacchino Rossini illa baselgia da Sent. quist concert ha lö in dumengia, ils 13 marz, a las 17.00.

La «Petite Messe Solenelle» es üna da las ouvras cha Rossini ha scrit in seis ultims ons. Il pled «petite» sta perquai cha la messa es scritta per üna fuormaziun plü pitschna, sainza orchester – il toc es scrit per quatter vuschs da solists, chor, clavazin e harmonium. La part dal sopran vain chantada da la giuvna engiadinaisa Sara-Bigna Janett chi'd es eir cuntschainta in Engiadina e tocca pro la «seguonda generaziun dals frars Janett». La chantadura es actualmaing in scolaziun pro Sébastien Soules al «Tiroler Landeskonservatorium». Ella ha guadagnà il premi da la Concurrenza svizra da musica per giuvenils. Il diregent es Claudio Büchel. (anr/ads)

Visiter, inscuntrer, accumpagner

Samedan Als 2 ed als 16 avrigl ho lö a Samedan, illa chesa pravenda, ün cuors d'introducziun per duonnas ed homens chi haun fingià fat experienzas cun l'accumpagnamaint da glieud chi ho dabsögn d'agüd. Adatto es il cuors eir per persunas chi vöglian güder a fer visitas e chi vöglian fer, cun lur visitas, ün plaschair ad oters. Il cuors ho lö da las 10.00 fin a las 17.00. La pedagoga diplomeda, Marianne Jocham-Schönherr, muossa las reglas fundamentelas per avair buns discuors. Ella muossa scu cha's po chatter e s-chaffir üna bun'atmosfera per chi possan gratager buns contacts.

Annuzchas (fin als 25 marz) ed ulteriuras infurmaziuns: Hanspeter Kühni, telefon 081 852 37 22, hanspeter.kuehni@gr-ref.ch ubain Annette Boness Teckemeyer, telefon 081 854 15 72, annettemabo@web.de. Il cuors cuosta 70 francs, cumprais es il gianter, la marenda e la documentaziun sur dal cuors. (protr.)

Laura Bott expuona illa Grotta da cultura

Sent Las prosmas eivnas as poja contemplar illa Grotta da cultura a Sent purtrets da Laura Bott. La giuvna artista da la Val Müstair, chi viva hoz ad Ardez, ha fat sia scolaziun d'art in Austria, a Vienna ed a Linz. Ella ha preschantà sias ouvras fingià in differentas exposiziuns, impustüt in Austria ed in Svizra, ma eir a Berlin ed a Bozen. L'on 2006 ha Laura Bott guadagnà il «Premi Cultural Paradis». Si'exposiziun illa Grotta da cultura a Sent düra dals 12 marz fin als 2 avrigl. La vernissascha ha lö in sonda, ils 12 marz, da las 17.00 a las 19.00. A las 20.15 sunan illa bar da la Grotta la gruppa «Hellmüller Sisera Renold» musica in direcziun da jazz chi resuna spontanità, tensiun ed energia. (anr/ads)

Imprender meglder rumantsch

der Langlauf	il passlung
der Schlussspurt	il spurt finel/final
das Skating	il skating
die Skatingtechnik	la tecnica da skating
das Skiwachs	la tschaira da skis
der Spitzenläufer	il curridur a la testa
die Staffel	la squedra / squadra
der Staffellauf	la cuorsa da squedras/squadras
der Start	il start
den Start freigeben	der/dar liber la partenza
die Startnummer	il numer / nomer da partenza
der Startort	il lö da partenza
der Startschuss	il cuolp da partenza
die Startzeit	l'ura da partenza
die Strecke	il traget
der Sulzschnee	la naiv arsa
die vereiste Loipe	la loipa inglatscheda/ inglatschada
der Verpflegungsposten	il post da proviantaziun
der Vorsprung	l'avantag
wachsen	der/dar sü tschaira
das Ziel	il böt
im Ziel ankommen	passer/passar il böt
die Ziellinie	la lingia dal böt, da l'arriv
der, die Zuschauer,-in	il, la spectatur,-a
die Zuschauerkulisse	la culissa da spectatuors

23.02.	(C'est si) B.O.N.	Hotel Bernina	
16.03.	Quartett Laseyer	Hotel Palazzo Mÿsanus	
13.04.	Cor mixt Samedan und Engadiner Ländlerfreunde	Gemeindesaal	
27.07.	Bourbon Street	Chesa Planta Platz *	
03.08.	Johnny Trouble Featuring Iris Romen	Chesa Planta Platz *	
10.08.	Cheap Wine	Chesa Planta Platz *	
14.09.	Aufstrich	Golf Hotel Des Alpes	
05.10.	Opas Diandl	Schreinerei Zangger	
12.11.	15. Stubete	Restaurant Dosch «La Stalla» *	
26.12.	Gospelkonzert	Dorfkirche	

* Eintritt frei
Alle weiteren Konzerte Eintritt CHF 15, Vorverkauf Infostellen Engadin St. Moritz und www.ticketcorner.ch

Detailinformationen unter:
www.samedan.ch/backtotheroots

SONORA ENGADIN St.Moritz

Metzgerei Heuberger
St. Moritz

Wir suchen ab 1. Juni oder nach Vereinbarung eine freundliche und einsatzfreudige

Charcuterie-Verkäuferin

sowie

Metzger (Ausbeinerei)

für nächste Wintersaison

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen oder einen Anruf für ein Vorstellungsgespräch. Unterkunft im Haus vorhanden.

Metzgerei Heuberger
7500 St. Moritz, Tel. 081 830 05 05
176.776.582

IMMOGUIDE-ENGADIN.CH

Zu verkaufen in Surlej (Westausrichtung):

3½-Zimmer-Wohnung mit sonnigem Balkon

neuwertiger Innenausbau in Arve, ca. 80 m² BGF, VP CHF 1 350 000.– inkl. 1 Garagenplatz.

In Bever (Westausrichtung):

4½-Zimmer-Gartenwohnung

sehr ruhige, sonnige Lage, 140 m² BGF, VP CHF 1 290 000.– inkl. 2 Garagenplätze.

Auskunft unter: Tel. +41 (0)81 833 00 11
Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz
info@immoguide-engadin.ch
176.776.625

Nur noch 4 Stück an Lager

SIMPLY CLEVER

Škoda meets Stöckli! Wenn soviel Swissness zusammenspannt, schaut auch für Sie mehr heraus: der Octavia Combi 4x4 «STÖCKLI»! Neben einem All-In-Sicherheitspaket bietet er Ihnen ein einzigartiges Mehrwert-Package: mit Radio/CD, Klimaanlage, elektrischen Fensterhebern, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Tempomat und vielen weiteren Extras. Škoda Octavia Combi 4x4 «STÖCKLI» ab CHF 29'990.–: Mehrwert in Vollendung.

*Škoda Octavia Combi 4x4 «STÖCKLI», 1.8 l TSI, 160 PS/118 kW, 5 Türen. Empfohlener Netto-Verkaufspreis inklusive 7,6% MwSt. Treibstoffverbrauch/CO_2-Ausstoss 1.8 l TSI: Gesamtverbrauch: 7.7 l/100 km, CO_2 180 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: D. Mittelwert aller Neuwagenmarken und Modelle in der Schweiz: 188 g/km.

Auto Mathis AG
Cho d' Punt 33
7503 Samedan
Telefon: 081 852 31 32
Telefax: 081 852 11 44

Chesa Salis

Romantik Hotel & Restaurant

THE BRITISH CHEESE CENTRE

zu Besuch in der Chesa Salis am Samstag, 26. März 2011

Apéro ab 18.30 Uhr / Dinner 19.30 Uhr

Welcome to the home of British Cheese in Switzerland! Discover a secret world of cheese.

Die Chesa Salis präsentiert die besten Käse aus Grossbritannien zusammen mit einem traditionellen britischen Menü und Getränken wie Bier und Portwein.

Menü, alle Getränke, Mineral und Kaffee für Fr. 110.–/Person.

Wir freuen uns auf einen genussvollen Abend mit Ihnen.

Jürg und Sibylla Degiacomi

Reservationen:
Telefon +41 81 851 16 16 / www.chesa-salis.ch
176.776.581

www.engadinerpost.ch

Mit 60 Mitarbeitenden in St.Moritz, Pontresina, Samedan und Zuoz agieren wir seit Jahren als erfolgreiches **Elektrounternehmen**.

Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir **ab 1.8. 2011 Lehrlinge** für diese Ausbildungsstellen:

Elektroinstallateur 4 Jahre
Montageelektriker 3 Jahre
Multimedia Verkäufer 3 Jahre

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit und gute Lernbedingungen. Weitere Auskünfte erteilt gerne Herr S. Schäfli.
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Koller Elektro AG
Via Grevas 17,7500 St. Moritz
Telefon 081 830 00 30, www.elektro-koller.ch
s.schaefli@elektro-koller.ch

koller elektro
der helle **Service!**

St.Moritz Bever **Samedan** Bondo **Pontresina** Zuoz

Einh. Ehepaar **sucht** für die Dauer von Umbauarbeiten vom 1. Mai bis Ende November 2011 im Oberengadin möblierte

3½-Zimmer-Wohnung

zu mieten.

Angebote an Gregor Joos
Telefon 079 610 34 00 oder
gregor.joos@mayfour.com
176.776.465

Fex-Vaüglia: Ab sofort ganzjährig zu vermieten

2½-Zi.-(Ferien-)Wohnung

mit 2 Balkonen, kompl. neu renoviert/umgebaut, Miete Fr. 1700.– exkl. NK.

4½-Zi.-(Ferien-)Wohnung

mit 2 Balkonen, 2 Nasszellen, Cheminée und Keller.
Miete Fr. 2700.– exkl. NK.

Hauswartung kann evtl. übernommen werden. Separate Abrechnung.

Telefon 081 838 44 44
176.775.550

Zu vermieten in **Bever** (Bahnhof)

Garagenplatz

Telefon 081 852 11 72
176.776.462

Destination Engadin St. Moritz (Oberengadin): Zu verpachten

Interessantes Bar-Trend-Lokal

in bekanntem Sommer- und Winterkurort. Übernahme nach Vereinbarung, ca. 80 Plätze. Pachtdauer 5 Jahre mit Option zur Verlängerung. Fixmietzins. Übernahme Kleininventar und Inventar Fr. 90 000.–. Möglichkeiten für Integration Inventarkosten in Mietzins.

Solvente Interessenten melden sich unter Chiffre O 176-776564 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1
176.776.564

SCUOL

Schinnas

Inmitten des reizvollen Unterengadins, an prächtiger Hanglage in Scuol, verkaufen wir attraktive

3½-Zi-Whgen ab Fr. 693'000.–

*Top Besonnung/Aussicht *Sichtbare Dachkonstruktion *Ausbauwünsche möglich *AEP à Fr. 35'000.–

allod Immobilien AG

allod Immobilien AG
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur
Telefon 081 257 15 30
www.allod.ch • verkauf@allod.ch

Samedan
zu verkaufen an guter Lage mit Aussicht

Altliegenschaft

Chiffre R 176-776609 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1
176.776.609

Celerina – Chalet zu verkaufen

Einmalige Lage, ca. 250 m²
Nähe Skipisten
ca. 1000 m² Garten
Interessante BGF noch vorhanden

Celerina – Chalet

In posizione esclusiva, ca. 250 m²
Accanto piste
Giardino ca. 1000 m²,
ampliabile

Chiffre V 176-776496, Publicitas SA
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1
176.776.496

S-chanf

An sonniger Aussichtslage vermieten wir per 1. April 2011 oder n. V. in kleinem MFH mit Lift schön ausgebaute

4½-Zimmer-Wohnung

im Dachgeschoss.

Küche, Cheminée, Lärchen-Parkettböden, Bad/WC, Dusche/WC, Balkon, Keller-/Disponibelraum.

Miete mtl. Fr. 1980.– exkl. NK.
Auto-Einstellplatz Fr. 120.–

Valär + Klainguti SA, Zuoz
Tel. 081 851 21 31
176.776.566

Gesucht von Privaten zur Jahresmiete, möbliert

Studio oder 2-Zimmer-Wohnung

Südseite, Balkon, Einstellplatz in **St. Moritz, Celerina, Champfèr**
Antwort unter Chiffre
O 017-960620 an Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1
017.960.620

ZUOZ

Zu vermieten per sofort oder n. V. an sonniger, zentraler Aussichtslage

3-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Küche m. GS, sep. WC, Bad/WC, Keller, Lift.

Miete exkl. Fr. 1650.–
Garagenplatz Fr. 120.–

Valär + Klainguti SA, 7524 Zuoz
Tel. 081 851 21 31
176.776.535

Bregaglia Engadin

Bregaglia Engadin Turismo (BET) ist die touristische Marketing-Organisation für das Bergell. Im Auftrag der Gemeinde Bregaglia fördert BET primär national die Nachfrage nach touristischen Angeboten und Leistungen. Vor Ort ist BET zusammen mit allen Akteuren für die Angebotsentwicklung und Gästebetreuung zuständig.

Wir suchen von Juni bis Ende Oktober 2011

Mitarbeiter/-in Gäste-Information Soglio

Anstellung:
im Stundenlohn (ca. 250 bis 300 Stunden)

Hauptaufgaben:
- Gästebetreuung vor Ort sowie per E-Mail und Telefon
- Allgemeine Backofficearbeiten
- Marketing-Assistenzen
- Projektarbeiten (z. B. Drucksachen, etc.)

Profil:
- Kontaktfreudig und gewinnend
- Flexibel und belastbar
- Detailtreu und exakt
- Computergewandt (sehr gute Windows- und Officekenntnisse)
- Bereitschaft für Wochenendeinsätze
- Sprachen: Deutsch (stilsicher), Italienisch (stilsicher), Englisch von Vorteil

Bewerbungsfrist:
15. April 2011

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: Bregaglia Engadin Turismo, Herr Michael Kirchner, 7605 Stampa oder an michael.kirchner@bregaglia.ch. Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen unter Telefon 081 822 11 84.

BREGAGLIA Engadin Turismo
Via Principale 101 · CH-7605 Stampa · T +41 (0)81 822 15 55 · F +41 (0)81 822 16 44
info@bregaglia.ch · www. bregaglia.ch

Roberts Fur

Pelzfachgeschäft Via Somplaz 2, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 05 61

Wir empfehlen uns ab sofort für fachmännische

- **Reinigung**
- **Änderungen**
- **Sommerlagerungen**

Spezialpreise auf ausgewählte Stücke!
176.776.590

ST. MORITZ, 2 TAGE!
HERZIGE, HÜBSCHE RUSSIN (25)
Extrem heiss, liebevoll, blond, vollb., sexy. Auch H- und H-Besuche
076 250 24 59
176.776.502

Das Inserat ist überall zur Stelle.

St. Moritz-Bad

4½-Zimmer-Wohnung/DG

ab April, Fr. 3210.– inkl. NK/Garage.
Telefon 079 402 89 47, prov. frei
176.776.543

BMW X5

4.4i, 4x4, Jg. 2001, 94 000 km, silber, Leder schwarz, Topzustand, VP Fr. 20 000.–.

Toyota RAV-4

2.0, 4x4, Jg. 2006, 60 000 km, dunkelblau, Stoff dunkel, Topzustand, VP Fr. 24 000.–.

Tel. 081 852 51 27, 7503@gmx.ch
Tel. 0041 79 44 55 300
176.776.540

Foto: Swiss-Image / Remy Steinegger

Die EP/PL macht auch mit!

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Sportzeitung der Engadiner

In der Skimarathon-Nachlese am Dienstag, 15. März, berichten wir für Sie über die Taktik der Sieger, die bestklassierten Südbündner und die Erlebnisse der Plauschläufer. Und schon am Sonntag gleich nach dem Siegereinlauf finden Sie die aktuellsten Infos auf www.engadinerpost.ch, auf Ihrem Smartphone und auf 29 LocalPoint-Grossbildschirmen im Engadin und im Val Müstair.

Das und vieles mehr am Dienstag, 15. März, in Ihrer Sportzeitung.

Hotel Walther Pontresina

Der Frühling schmeckt nach neuen Rezepten

Holen Sie sich bei unserem **Kochkurs** frische Zutaten ins Haus:
5-Gang-Engadiner Frühlingsmenu

2 x ½ Tag Kochschule (29. und 30. März / 5. und 6. April)
Inkl. serviertem Mittagessen und Getränken à CHF 280.–
Details und Anmeldung:
www.hotelwalther.ch oder Tel. 081 839 36 36

Relais & Châteaux.

Hotel Europa ★★★★ St. Moritz

Ristorante Panorama Pizzeria
Die schönste Aussicht weit und breit!

Pizza aus dem Holzofen, Pasta, Rösti, Fisch- und Fleischspezialitäten.

NEU: Mongolenfondue
Beim Fondue Chinoise im Mongolentopf kommen gesundheitsbewusste Gourmets voll auf ihre Kosten.

Öffnungszeiten:
12.00–14.00 und 18.00–23.00 Uhr, Di Ruhetag

Reservierung
Tel. 081 839 56 00, Via Somplaz 59, Champfèr

Crystal Hotel

NEU im 2011:
Crystal Eisbar
in der Fussgängerzone
Geniessen Sie heisse Spezialitäten und eisgekühlte Drinks!

Tel. 081 836 26 26 · stay@crystalhotel.ch · www.crystalhotel.ch

En vogue ...
Das Gourmet-Restaurant im Kulm Hotel St. Moritz mit 15 Punkten GaultMillau.

the K - open for dinner
Kulm Hotel St. Moritz - 7500 St. Moritz - Telefon: 081 836 80 00
info@kulmhotel-stmoritz.ch - **www.kulmhotel-stmoritz.ch**

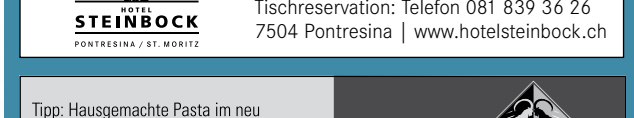
Grand Hotel Kronenhof Pontresina *****

Tafelspitz-Menü

Schon lange kein Geheim-Tipp mehr:
unser Gourmet Restaurant Kronenstübli, ausgezeichnet mit 16 Punkten GaultMillau.

Geniessen Sie jeden Mittwoch unser legendäres Tafelspitz-Menü und weitere kulinarische Köstlichkeiten, mit Leidenschaft für Sie zubereitet von unserem Küchenchef Bernd Schützelhofer und seinem Team.

★★★
Wir freuen uns auf Ihre Tisch-Reservation.



Grand Hotel Kronenhof • 081 830 30 30 • www.kronenhof.com

Ganz nach Ihrem Geschmack

Montag: Dessertbuffet
Mittwoch: Fondue Chinoise
Freitag: Vorspeisenbuffet

jeweils ab 18.00 Uhr

Hotel Steinbock Pontresina / St. Moritz

Tischreservation: Telefon 081 839 36 26
7504 Pontresina | www.hotelsteinbock.ch

Tipp: Hausgemachte Pasta im neu gestalteten Ambiente

Sapori d'Italia im Engadina –
Lassen Sie sich zu Feinstem aus Italien verführen.

ENGIADINA

Engiadina**** Hotel Restaurant · Andreas A. Haag · CH-7524 Zuoz
Telefon 081 851 54 54 · www.hotelengiadina.ch · mail@hotelengiadina.ch

GIACOMO's
ristorante

Italianità in Celerina

Cresta Palace Hotel & SPA, 081 836 56 56

LE MANDARIN

Frühlingsrollen im Winter:
Die Köstlichkeiten der kantonesischen Küche im einzigen Chinarestaurant von St. Moritz.

Hotel Steffani, Sonnenplatz,
7500 St. Moritz, Tel. 081 836 97 30
info@steffani.ch, www.steffani.ch

Steffani Hotel St. Moritz

Ausgeh-Tipp

St. Moritz®

HOTEL RESTAURANT CORVATSCH

Telefon 081 837 57 57

Lernen Sie unser schönes und gemütliches Arvenrestaurant bei einem guten Essen kennen:

Am Mittag mit den beliebten und preiswerten Mittagstellern oder Mittagsmenüs von **Fr. 21.–** bis **Fr. 37.–,** reichhaltiges Salatbuffet oder à la carte.

Mit unseren Klassikern mittags und abends:

Reichhaltiges Salatbuffet	Fr. 12.– / 20.–
«Mistchratzerli» vom Grill mit unserer Spezial-Gewürzmischung und frischem Rosmarin	Fr. 33.–
Fondue Chinoise à discrétion (ab 2 Pers.) Reichhaltiges Fleischfondue mit vielen Saucen und Beilagen	Fr. 52.– pro Pers.
Käsefondue nach Hausrezept mit Essiggemüse	Fr. 29.– pro Pers.
Kalbsgeschnetzeltes an Steinpilzsauce mit Rösti und Tagesgemüse	Fr. 41.–
Das beste Wienerschnitzel vom Kalb mit Pommes frites	Fr. 41.–
Steinpilzrisotto mit frischen Kräutern	Fr. 29.–
Unsere berühmten Gemüseteller	Fr. 29.–

ABENDS alle Fleischgerichte vom Holzkohlengrill!!!

Spargeln in Variationen

Salat von grünen Spargeln-Gemüsevinaigrette und Riesencrevetten		Fr. 24.–
Frische Spargelcrèmesuppe mit Curryschaum		Fr. 14.–
Grüne Spargeln mit neuen Kartoffeln		Fr. 29.50
– mit Eier-Schnittlauchsauce	**kleine Portion**	Fr. 24.–
– mit Sauce Hollandaise		
– mit Parmesan und brauner Butter		
Kalbsschnitzel mit grünen Spargeln mit neuen Kartoffeln an Rosmarin und Sauce Hollandaise		Fr. 43.–
Mixed Grill von Lachs, Forelle und Riesencrevetten auf Spargelrisotto		Fr. 42.–

Mit unseren Abendmenus für Geniesser

Jeden Freitag neu, diese Woche:

I Salatbuffet
ODER Truthahnbrust an Thunfischsauce auf Rucola
II Zitronenravioli auf Spargelragoût mit Rauchlachsrose
III Scheiterhaufen vom Gämsrücken an Pilzragoût und glasierten Apfelscheiben mit Spätzli und Rotkraut
Oder III Kalbssaltimbocca an Marsalajus mit Safranrisotto und Gemüse
IV Dessert nach Wahl

4-Gänge Fr. 60.– / 55.– 3-Gänge

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Daniela Aerni-Bonetti, Fritz Scheplawy, Giancarlo Frulla, Barbara Piuselli und das Corvatsch-Team

Gerne zeigen wir Ihnen auch unsere schön geschnitzten und gemütlichen Arvenzimmer.

CHI CHI'D ES PLURILING, ES COOL!

Unser Besuch bei der Familie Zala

Wir waren am Montag, dem 14. Februar, bei der Familie Zala zum Mittagessen. Als wir bei der Familie ankamen, haben sie uns nett begrüsst, das Essen war auch schon fertig. Sie sind zu viert in der Familie. Beim Mittagessen haben wir ein bisschen über alles gesprochen. Der kleine Alessio (7) ist ein sehr lustiger Junge und macht auch sehr gerne Spässe. Der Corrado (10) ist eher ein ruhiger Typ, hat aber manchmal auch etwas Lustiges gesagt. Die Eltern finden es toll, dass wir uns in der Schule mit dem Thema Mehrsprachigkeit auseinandersetzen. Die Familie Zala spricht drei Sprachen in der Familie und zwar Italienisch, Deutsch und Englisch. Mit dem Vater sprechen die Kinder eher Italienisch und mit der Mutter Englisch. Deutsch sprechen die Kinder meistens zusammen. Das Lustige ist, dass wenn mal die ganze Familie zusammen spricht, dann jeder die Sprache spricht, die er am besten kann. Es war also nicht oft so, dass mal die ganze Familie die gleiche Sprache gesprochen hat. Wir haben bei diesem interview die Mutter gefragt, welche Sprache sie am meisten spricht. Wenn sie mal wütend auf die Kinder sei, dann spreche sie Englisch, weil es auch ihre Muttersprache sei. Die Kinder haben beide einen ganz anderen Sprachgeschmack. Alessio und Corrado sprechen am liebsten Deutsch und die Eltern sprechen meistens ihre Muttersprache.

Carolina Z. und Luana M.

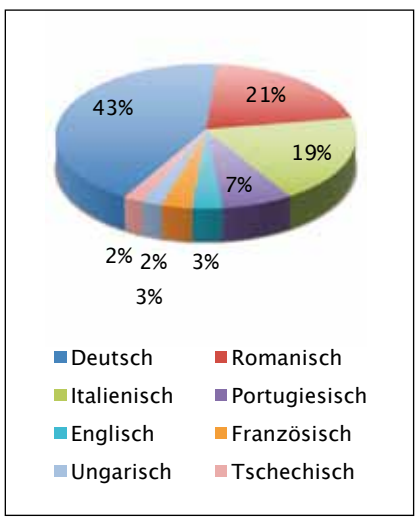
Von links nach rechts: Fabrizio Zala, Corrado Zala, Alessio Zala, Francesca Zala.

Welches ist Ihre Muttersprache?

Wir hatten die Idee, eine kleine Umfrage zu machen. In dieser Umfrage geht es um die Mehrsprachigkeit im Engadin. Wir haben 67 Gäste und Einheimische nach ihrer Muttersprache befragt. Und dabei sind diese Fakten zusammengekommen:

Wie wir erwartet haben, ist Deutsch die mehrheitliche Muttersprache. Obwohl wir Gäste und Einheimischen befragt haben, ist es doch sehr erstaunlich, dass Romanisch dennoch an zweiter Stelle steht. Und die drittgrösste Muttersprache ist Italienisch. Nachher sind die Abstände zwischen den Sprachen nicht mehr gross.

Flavia S. und Tiziano D.



Hast du gerne Sprachen?

Wir haben vier Schüler/innen befragt, ob sie Probleme in der Schule hatten, um verschiedene Sprachen zu lernen.

Julie Stastny (7) Sie sprach vier Sprachen, bevor sie in den Kindergarten kam: Englisch, Romanisch, Schweizerdeutsch und Hochdeutsch. Sie hatte keine Probleme mit den Sprachen Romanisch und Deutsch. Sprachen zu lernen macht ihr Spass. Julie möchte noch Italienisch lernen.

Arina Agrippi (7) Aunz la scoulina discurriva ella duos linguas, nempe tudas-ch e rumauntsch. Ella nu vaiva üngüns problems cun quellas linguas. Ad Arina plescha que da discuorrer püssas linguas, ella so eir bain quellas.

Gafur Jusufi (8) Er sprach zwei Sprachen, bevor er in den Kindergarten kam: Türkisch und Deutsch. Romanisch verstand er nur wenig. Er hatte Schwierigkeiten mit der romanischen Sprache. Er spricht seine Sprachen jetzt gut. Gafur möchte noch Englisch und Französisch lernen.

Almir Kryeziu (11) Aunz la scoulina discurriva el albanais ed ün pô tudas-ch. El vaiva difficulteds cun imprender la lingua rumauntscha. El inclegiaiva ün pô rumauntsch, perche ch'el discuorra albanais. El vuless auncha imprender inglais e frances. Culla mamma e cul bap discuorra el albanais e cul frer rumauntsch, tudas-ch ed albanais. El ho bunas cugnuschentschas davart sias linguas.

Gianna S. und Flavia D.

Julie Stastny

Arina Agrippi

Gafur Jusufi

Almir Kryeziu

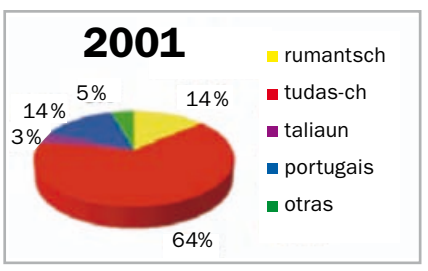
Relaziun da las differentas linguas illa scoula da Puntraschigna

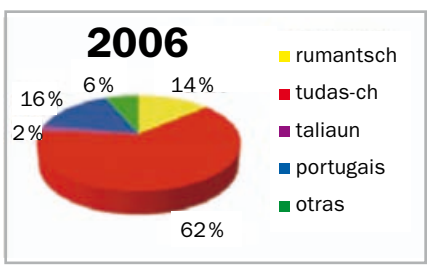
Avaunt tschientiners a's discurriva in Engiadina celtic. In connex cun l'immigraziun dals Romauns in Engiadina es gnieu introdüt il gallorumautsch. Quista lingua as nomna hozindi rumauntsch. Ils Alemans sun pür gnieus dal temp medievel. Da quel temp sun eir immigros ils Gualsers. Els haun purto la lingua tudas-cha i'l chantun Grischun. Scu Puntraschignots ans interessa natürelmaing, cu cha que es hozindi cò tar nus.

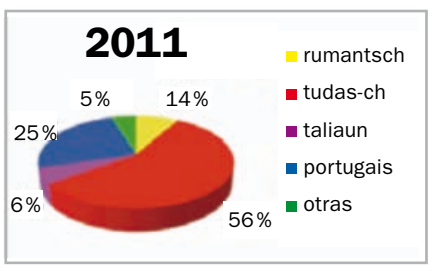
Illa scoula da Puntrschigna s'ho müdeda la spartiziun da las liguas maternas dals scolars e da las scolaras. La cifra da scolars e scolaras cun lingua materna portugaisa s'ho augmanteda i'ls ultims desch ans per ca. il dobel. Perzieva s'ho diminueda la lingua rumauntscha. Eir il taliaun s'ho augmanto. Dal 2011 ho que eir pü pochs iffaunts da lingua tudas-cha cu da l'an 2001. In connex cun nossa lavur vainsa contacto a Roman Bezzola (inspecter da scoula) e vains fat la seguainta dumanda: «Che ho fat l'inspectorat per cha'l rumauntsch nu giaja a perder in Engiadin'Ota?»

Roman Bezzola: «Per l'inspectorat da scoula e da scoulina es l'adöver activ da la lingua rumauntscha üna chosa clera. Sainz'excepziun sortan di per di tuot sias comunicaziuns a buocha ed in scrit in puter ed in vallader. Be las scoulas da San Murezzan e da Samignun survegnan las infurmaziuns be in tudas-ch. Innumbrabels sun tuot ils palperis in rumauntsch cha l'inspectorat drizza a las scolaras ed als scolars, als genituors, a las magistras ed als magisters, a las direcziuns da scoula ed als cussagls da scoula. Sper l'egen adöver consequent dal rumauntsch in tuot ils affers dal minchadi observa l'inspectorat cun attenziun eir l'adöver d'üna buna lingua d'instrucziun illas scoulas. Las constataziuns da l'inspectorat servan per inizier imsüras chi rinforzan il rumauntsch. In occasiun da sias visitas piglia l'inspectorat cogniziun dals grands sforzs cha las scoulinas e scoulas prastan a favur da la promoziun dal rumauntsch. In rapports ed in conferenzas demuossa'l sia stima per quist ingaschamaint extraordinari. A las scoulas d'Engiadin'Ota chi s'haun decisas per la bilinguited ho l'inspectorat accumpagno cun cussagliaziuns. Sün basa da mandats speciels collavura l'inspectorat tar l'elavuraziun d'examens in lingua rumauntscha e tar la producziun da mezs d'instrucziun chi vegnan druvos in nossas scoulas rumauntschas. Actuelmaing es integro eir l'inspectorat i'l process da tschercher soluziuns per fer üna punt traunter l'adöver da l'idiom e dal rumauntsch grischun in scoula. Tuot in tuot as po remarcher cha l'inspectorat lavura davaunt e davous las culissas fich activ per cha'l rumauntsch nu giaja a perder ne in Engiadin'Ota ne in oters lös».

Sandra Marques O., Dario G. e Gian Luca D.







La scoula da pü bod

Ün'intervista cun Tina Vonmoos da Puntraschigna

Che linguas discuorra Ella?
Mia lingua materna es il rumauntsch, sper il tudas-ch discuor eau eir frances, inglais e taliaun. Però cun na pü druver las linguas a's schmauncha bger.

Ella discuorra rumauntsch daspö Sia giuventüna, cura es gnida tiers la lingua tudas-cha?
Nus vains gieu la nona e'l non cò a Puntraschigna chi nu discurrivan rumauntsch. Cun mias duos sours pü veglias e culs genituors da la mamma discurriv eau tudas-ch. Uschè sun eau creschida sü biling.

Che linguas gnivan instruidas düraunt Sieu temp da scoula?
Rumauntsch e tudas-ch. Mieu bap d'eira magister da la partiziun rumauntscha ed eau sun ida tschinch ans tar el a scoula. La seguonda partiziun d'eira tudas-cha. In sesevla classa a's gniva alura insembel.

Daiva que da quella vouta conscolars chi vaivan ün'otra lingua materna?
Schi, eau vaiva per exaimpel üna conscolara cun genituors tudas-chs. Ella ho fat la scoula rumauntscha sainza problems. Que vaiva eir auncha scolars dal Puschlev, ma scolars portugais nu daiva que aunch da quel temp.

Che linguas gnivan discurridas principelmaing i'l temp da Sia giuventüna a Puntraschigna?
Eau nu m'algord inandret, ma prubabel as udiva bger tudas-ch.

Cu a's ho sviluppo l'adöver da las linguas a Puntraschigna?
Eau m'impais, cha cul turissem es riveda bgera glieud da la Bassa. Quels nu vaivan per part neir üngüna vöglia dad imprender rumauntsch. Cun que ho que natürelmaing do problems in scoula.

Ho que müdo i'l listess temp eir qualchosa cul turissem in Engiadina?
Eau craj da bain, ma que nu s'ho bado uschè ferm.

Hozindi es l'Engiadin'Ota per la granda part tudas-cha? Cura ho surpiglio la lingua tudas-cha in Engiadina il suramaun?
Que saro sto ün svilup i'l cuors dals ans.

Che pensa Ella davart il rumauntsch grischun?
Il rumauntsch grischun es sgüra bun scu lingua placativa. Ma scu lingua d'instrucziun in scoula vegn per me in dumanda be il puter per l'Engiadin'Ota e'l vallader per l'Engiadina Bassa.

Cu vezza Ella l'avegnir da la lingua rumauntscha in Engiadina'Ota?
La scoulina e la scoula prastan fich buna lavur. Nus vains differents chantunais da lingua tudas-cha. Eau d'he grand plaschair cha'ls iffaunts discuorran rumauntsch cun me e que am do spraunza per l'avegnir.

Intervista: Lars H.

Die romanische Sprache

Wir haben 11 Personen auf der Strasse über das Romanisch befragt. Wir wollten herausfinden, wie Einheimische und Gäste über unsere romanische Sprache denken.

Alle Befragten wussten, dass Romanisch im Engadin und in den Südtalern gesprochen wird. Schön war zu hören, dass alle Leute das Romanisch als eine schöne Sprache erleben und sie als eine der vier Landessprachen anschauen. Eine Urlauberin aus Deutschland war sogar richtig begeistert. Wir haben die Passanten auch über die fünf Idiome und das «Rumantsch Grischun» befragt. Leider wussten nur wenige Feriengäste über die fünf verschiedenen Idiome und das «Rumantsch Grischun» Bescheid. Erstaunlicherweise wusste ein Urlauber, dass das «Rumantsch Grischun» die Standardsprache der fünf verschiedenen Idiome darstellt. Dieser fand es schade, dass es fünf verschiedene Idiome gibt. Es gab aber auch solche, die es schade fanden, dass es ein «Rumantsch Grischun» gibt und so die fünf Idiome wahrscheinlich aussterben werden. Gegen das «Rumantsch Grischun» gibt es den Verein «Pro Idioms», der sich für die fünf verschiedenen Idiome einsetzt. Nur die Einheimischen kennen den Verein, die Feriengäste können damit nichts anfangen. Wir finden es sehr schön, dass die meisten Urlauber gerne noch Romanisch lernen würden.

Olivia G., Samuel A. und Wilson S.

Die 1. bis 3. Realschule Pontresina hat diese Seite zum Thema «Mehrsprachigkeit» erarbeitet: «Wir haben dieses Thema demokratisch gewählt. Wir hatten mehrere Themen zur Auswahl, aber die Mehrheit bestimmte. Danach haben wir Zweiergruppen gebildet und jede Gruppe bekam ein Unterthema». Weitere Texte der 1. bis 3. Realschule Pontresina zum Thema Mehrsprachigkeit finden Sie unter: www.schulepontresina.ch

Unter dem Patronat von
Graubündner Kantonalbank

Alle «VollCool»-Beiträge können nach ihrem Erscheinen nachgelesen werden auf www.engadinerpost.ch.

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 12./13. März

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Dr. med. Rouhi Tel. 081 837 30 30

Region Celerina/Pontresina/Zuoz
Dr. med. Campell Tel. 081 842 62 68

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Dr. med. Nagy Tel. 081 856 12 15

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte
Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin
Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste
Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
Scuol und Umgebung, 24 h
Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler
Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin
Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe
Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte
Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils
Tel. 081 826 55 60
Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und
Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan
Tel. 081 852 44 77
Dr. med. vet. M. Bischoff, Sent/Scuol
Tel. 081 860 08 88
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und
Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol
Tel. 081 861 01 61
Dr. med. vet. T. Theus, Müstair
Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler
Castasegna–Sils Tel. 081 830 05 91
Julier–Silvaplana–Champfèr
Tel. 081 830 05 92
Champfèr–St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina–Zuoz, inkl. Albula und
Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-chanf–Giarsun inkl. Flüela und Ofen
bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda–Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav bis Bernina Hospiz
Tel. 081 830 05 95

Veranstaltungshinweise unter

www.engadin.stmoritz.ch/news_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen

oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
E-Mail: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Engadin
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-Kranken
Auskunft: Tel. 079 518 06 28

Sudoku

			4			9		
			6			1		
8	3	4	1			6		
						4	3	6
				5				
9	2	1						
		2			8	7	5	1
		6			1			
		5			4			

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal stehen. Lösung →

2	6	8	4	3	7	5	9	1
4	9	3	1	2	5	6	8	7
1	5	7	8	6	9	4	2	3
7	8	9	6	5	4	3	1	2
6	4	2	5	9	3	8	7	1
3	1	5	9	8	2	7	4	6
9	7	1	3	4	6	2	5	8
5	3	4	2	1	8	9	6	7
8	2	6	7	9	1	4	3	5

© Conceptis Puzzles
P06010017071

Soziale Dienste

Spitex
Oberengadin: Gemeindekranken- und Hauspflege,
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
Unterengadin: Gemeindekranken- und Hauspflege,
Vermittlerin: Verena Schütz Tel. 081 864 00 90

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin Tel. 081 864 91 85
Chur Tel. 081 284 22 22
engadin@prevento.ch

Pro Senectute
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62
Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

Rotkreuz-Fahrdienst
Spitex-Einsatzstelle Samedan Tel. 081 852 17 77
Otto-Paul Godly, La Punt Tel. 081 854 18 73

Beratungsstellen

Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula)

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch

Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen Graubünden
Lic. iur. Elisabeth Blumer Tel. 0844 80 80 44

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel,
Josy Battaglia Tel. 081 851 07 20
A l'En 2, Samedan Fax 081 851 07 33
Bernina
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Martina Rossi Tel. 081 844 02 14
Via da Spultri, Poschiavo Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
H. Stricker, S. Muff, A. Hofer, Tel. 081 864 12 68
Chasa du Parc, Scuol Fax 081 864 85 65

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Procap Grischun
Bündner Behinderten-Verband,
Beratungsstelle Südbünden, Tel./Fax 081 850 02 02
Tumasch Melcher, Di–Do 09.00–11.00

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterin: Franziska Durband
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90 / info@krebsliga-gr.ch

KIBE Kinderbetreuung Engadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Intermediatura: Claudia Suter, Ardez
Mail: chueraduffants@bluewin.ch Tel. 081 860 10 52
(mardi 9.00 fin 11.00)

Mütter-/Väterberatung
Oberengadin: Zernez–Bergell
– Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75
Judith Sem Tel. 078 780 01 76
Montag–Freitag 8.00–9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20
Unterengadin: Susch–Samnaun
– Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77
Val Müstair
– Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina
Tel. 081 833 31 60

Kinder- und Jugendpsychiatrie
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, 7503 Samedan
W. Egeler, J.-C. Codoni Tel. 081 850 03 71

Beratungsstelle Schuldenfragen
Alexanderstr. 16, Chur, telefonische Beratung werktags 8.30 bis 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 80

Systematische Beratung (Therapie) für Paare, Familien und Einzelne DGSF
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

Ergotherapie für Kinder und Jugendliche/ Sensorische Integration EVS
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 83

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 96
– *Oberengadin/Poschiavo/Bergell:*
Sergio Crameri Tel. 081 851 13 97/844 14 44
– *Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:*
Michael Messerli Tel. 081 851 13 98/864 73 63

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Schul- und Erziehungsberatungen
– *St. Moritz und Oberengadin:* Tel. 081 833 77 32
– *Unterengadin und Münstertal:* Tel. 081 856 10 19

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– *Engadin, Münstertal*, Theres Russenberger
– *Puschlav, Bergell,* Manuela Moretti-Costa
Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav,* Claudia Nold
– *Unterengadin, Münstertal, Plaiv*, Anny Unternährer
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Hexe Lilli: Die Reise nach Mandolan

Lilli reist mit ihrem treuen Gefährten, dem Drachen Hektor, nach Mandolan, nachdem sie einen Hilferuf von Grosswesir Guliman erhalten hat. Der möchte gern König werden. Allerdings ist der Thron verhext, jedes Mal, wenn Guliman ihn besteigen will, fliegt er im hohen Bogen wieder herunter. Lilli soll diesen Thron nun durch einen entsprechenden Zauber wieder «begehbar» machen. Doch der Grosswesir entpuppt sich als Spitzbube, der mit falschen Karten spielt und den rechtmässigen König Nandi in der Verbotenen Stadt gefangen hält.
Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 12. und 13. März, 17.00 Uhr.

Just go with it – Meine erfundene Frau

Schönheitschirurg Danny hat eine todsichere Masche, um Frauen rumzukriegen: Er gibt sich als misshandelter Ehemann aus. All das will er hinter sich lassen, als er die umwerfende Palmer kennenlernt und sich in sie verliebt. Doch dann entdeckt sie Dannys falschen Ehering, und er muss sich auf ein Lügenkonstrukt einlassen, um Palmer nicht zu verlieren. Er überredet seine Assistentin und Vertraute Katherine, sich als seine Frau auszugeben, die die sofortige Scheidung will. Als auch noch ihre beiden Kinder ins Spiel kommen, wird es endgültig chaotisch und Danny entdeckt, für wen sein Herz wirklich schlägt.
Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 12. und 13. März, 20.30 Uhr.

The King's Speech

Prinz Albert, zweiter Sohn des souveränen Patriarchen King George V, hat eine entscheidende Behinderung: Er stottert. Reden sind für ihn regelmässige Übungen in öffentlicher Erniedrigung. Auf Anraten seiner Frau Elizabeth sucht er den australischen Sprachtherapeuten Lionel Logue auf, dessen respektloser Ton nicht gut ankommt bei dem Royal. Als dessen Vater stirbt und sein leichtlebiger Bruder Edward VIII überraschend abdankt, wird Albert zu König George VI gekrönt – und wendet sich wieder an Lionel, um am Vorabend des Zweiten Weltkriegs das Volk in einer Rede stotterfrei auf den Kampf gegen Hitler einschwören zu können.
Kino Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 15. und 16. März, 20.30 Uhr.

Unknown

Auf einem Kongress in Berlin will sich US-Biologe Dr. Martin Harris mit Kollegen aus dem Ausland treffen. Doch nach einem Unfall und einem mehrtägigen Koma ist sein Leben auf den Kopf gestellt. Seine Frau behauptet, ihn nicht zu kennen, ein anderer Mann hat seine Identität und den Platz an ihrer Seite eingenommen, und mysteriöse Killer machen Jagd auf ihn. Auf der Flucht durch Berlin versucht Harris, das Rätsel zu lösen und mit Hilfe einer Taxifahrerin und eines Ex-Stasi-Mannes sein kollabiertes Leben zu behalten.
Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 18. und 18. März, 20.30 Uhr.

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84

We want Sex

Nach einer wahren Begebenheit aus den Sechzigerjahren erzählt diese britische Komödie die Geschichte eines Streiks von Näherinnen, die für den gleichen Lohn wie die Männer, also «sex equality» auf die Barrikaden gehen. Ihre dreiste Anführerin wird von der hinreissenden Sally Hawkins gespielt, die bereits mit «Happy go lucky» die Herzen des Publikums eroberte. Eine hoffnungsvolle, feministische Fabel, erzählt mit viel britischem Humor.
Kino Rex, Pontresina: Samstag und Sonntag, 12. und 13. März, 20.30 Uhr.

Copie conforme

In seinem ersten in Europa gedrehten Film erzählt der iranische Meisterregisseur Abbas Kiarostami eine ungewöhnliche Liebesgeschichte. Ein britischer Schriftsteller und eine Galeristin werden auf einer Reise durch Italien für ein Liebespaar gehalten – aber ob sie es wirklich sind, lässt der hintergründige Film bis zum Schluss offen. Toll gespielt von Juliette Binoche und William Shimell vor der traumhaft schönen Kulisse der Toscana.
Kino Rex, Pontresina: Dienstag, 15. März, 20.30 Uhr im «dienstagsKino».

Kokowääh

Mit «Kokowääh» was eigentlich «coq au vin» heissen sollte, beweist Til Schweiger einmal mehr, dass er als Schauspieler und Regisseur eine glückliche Hand für leichte, liebenswürdige Komödien hat. Er spielt einen Drehbuchautor, der einen Bestseller fürs Kino bearbeiten soll, doch leider ist die Autorin ausgerechnet seine Ex-Freundin. Dazu kommt noch, dass plötzlich ein achtjähriges Mädchen (Emma Schweiger) vor seiner Tür steht und behauptet, seine Tochter zu sein.
Kino Rex, Pontresina: Mittwoch und Donnerstag, 16. und 17. März, 20.30 Uhr.

Hereafter

In seinem neuesten Film wagt sich Clint Eastwood in ein ganz neues Gebiet, ins Reich des Übersinnlichen. Eine Pariser TV-Moderatorin, die bei einem Tsunami fast ums Leben kommt, ein amerikanischer Fabrikarbeiter, der mit den Toten sprechen kann und ein kleiner Junge aus London, der seinen Bruder verloren hat, werden von Todesvisionen verfolgt. Obwohl sich die drei gar nicht kennen, führt sie das Schicksal eines Tages zusammen. Ein geheimnisvoller Mistery-Thriller, von Eastwood souverän inszeniert.
Kino Rex, Pontresina: Freitag, 18. März, 20.30 Uhr.

Das Marathonwetter

Das Wetter am Marathonwochenende wird von einer Tiefdruckentwicklung über Südwesteuropa geprägt. Zwischen diesem Tief und einem Hoch über dem Balkan etabliert sich eine kräftige Südströmung, welche zunehmend feuchte und recht milde Luftmassen gegen Südbünden steuert. Es kommt somit im Laufe des Wochenendes zu einer leichten Wetterverschlechterung.

Von richtigem Schlechtwetter dürfte das Oberengadin aber doch weitgehend verschont bleiben, da sich etwas atypisch für den Verlauf einer Südwetterlage anhaltend leicht föhnige Effekte für das Oberengadin abzeichnen. Dabei dominiert am Samstag in der Marathonregion noch über den Grossteil des Tages Sonnenschein das Himmelsbild. Die kräftige Tageserwärmung sorgt für Frühjahrsschneebedingungen. Dazu dürfte sich auch im Tal zunehmend ein auflebender, südlicher Wind gesellen.

Dieser Südwind wird uns auch am Sonntag beschäftigen und kann zumindest streckenweise immer wieder für etwas Rückenwind sorgen. Dafür müssen wir aber auf Sonnenschein verzichten. Wolken prägen das Himmelsbild, grössere Lücken sind nicht zu erwarten. Aber auch Niederschlag sollte kaum ein Thema sein. Sollte es doch einmal etwas Niederschlag über die Bernina hinweg ins Oberengadin schaffen, dann wird die Lage der Schneefallgrenze zum Lotteriespiel, da im Gegensatz zu einer normal verlaufenden Südstauwetterlage die Kaltluft aus dem Oberengadin stärker ausgeräumt wird.

Für Details zur Lage der Schneefallgrenze und zu möglichen Niederschlagsmengen war es bei Drucklegung dieser Zeilen aber noch zu früh. Thomas Pichler

12 000 am 43. Engadin Skimarathon

Höhere Teilnehmerzahl, Rückenwind und vielleicht ein bisschen Schnee

Der 43. Engadin Skimarathon kennt diesmal keinen klaren Favoriten für den Sieg. Wieder steigend ist die Anzahl Gemeldeter und positiv wirkt sich das Projekt «Schulklassen an den Start» aus.

STEPHAN KIENER

In Maloja auf dem gefrorenen Silsersee ist morgen früh ab 08.40 Uhr wieder Zeit für den Engadin Skimarathon.

Archivfoto: Andy Mettler/swiss-image

Ivo Damaso ist am Donnerstagnachmittag auf «Inspektionstour», es sieht gut aus, der neue Präsident des Engadin Skimarathons ist zufrieden. Die Voluntari leisten Grosseinsatz, die Loipen sind trotz Wind und Wärme in ausgezeichnetem Zustand. Da vermag selbst die etwas durchzogene Wetterprognose für Sonntag der Stimmung nichts anzuhaben. «Es wird Rückenwind geben – und vielleicht ein wenig Schnee in der Nacht vor dem Rennen», hat Damaso von den offiziellen Marathon-Wetterpropheten vernommen. «Alles kein Problem, wir sind vorbereitet», sagt der OK-Chef.

Die Kunde vom Rückenwind werden die erwarteten 12 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerne hören, den vom Schneefall in der Nacht zuvor etwas weniger. Aber weil die Pistenfahrzeuge eine optimale Loipe präparieren werden, sollte auch allenfalls frisches Weiss kein Problem darstellen.

11 725 waren bis Donnerstagabend offiziell gemeldet für den Engadin Skimarathon Maloja – S-chanf oder den Halbmarathon Maloja – Pontresina. «12 000 werden es letztendlich sein», prophezeit Damaso. Nachmeldungen sind noch bis heute Samstag, um 17.00 Uhr bei der Startnummernausgabe im Heilbadzentrum möglich.

Offenes Rennen bei den Herren

An der Spitze des Skimarathons ist bei den Herren das Rennen völlig offen: Vorjahressieger Dario Cologna startet beim Weltcup in Lahti, da er unbedingt den Gesamtsieg will und dazu noch einige Punkte braucht, um den formstarken Petter Northug in Schranken zu halten.

Ursprünglich wollte Curdin Perl die Einheimischen im Marathonfeld gut vertreten, am Donnerstag musste jedoch auch er absagen: Die wieder aufgebrochene Leistenverletzung zwang den Pontresiner zum Forfait. Er muss die Saison vorzeitig beenden. Der Tour-de-Ski-Vierte wird am Montag, 14. März operiert und danach vier Wochen pausieren. Weil auch Remo Fischer statt im Engadin in Lahti startet, wird Toni Livers der Einzige aus dem Distanz-Team der Schweiz sein, der in Maloja auf die 42-km-Strecke geht.

Das Feld ist trotzdem stark: Fabio Santus (It) wird nach seinem letztjährigen Sturz in der Zielkurve voll motiviert sein. Er möchte auch Jerry Ahrlin (Sd) die Gesamtführung im Marathoncup abnehmen. Am Start ist weiter ex-Weltmeister Martin Koukal aus Tschechien, der sich in Oslo in aufsteigender Form zeigte. In der Aussenseiterrolle sind Altmeister wie Christian Zorzi (It) oder Björn Lind (Sd). Als ehemalige Weltmeister und Olympiasieger im Sprint, sind sie jedoch beim schnellen «Engadiner» nicht zu unterschätzen.

Bei den Frauen ist ein starkes Feld am Start. Vorjahressiegerin Susanne Nyström wird versuchen den Erfolg zu wiederholen, hat aber in Marathon-Cup-Leaderin Sandra Hansson (Sd) eine starke Kontrahentin. Dazu kommen die Italienerinnen Sabina Valbusa und Antonella Confortola. Aus Schweizer Sicht interessiert das Abschneiden von Seraina Boner, Mitglied des Engadin Skimarathon-Teams. Und mit Silvana Bucher, die an der WM in Oslo über 30 km in die Top-20 lief, ist zu rechnen. Offen ist der Start von Seraina Mischol, die an einer Grippe leidet. Wegen Krankheit verzichten muss Ursina Badilatti, dafür ist aus Südbündner Sicht der Auftritt von Natascia Leonardi Cortesi (Poschiavo) zu beachten.

Start ab 08.40 Uhr in Maloja

Der Start in Maloja erfolgt am Sonntagmorgen ab 08.40 bis 09.20 Uhr in fünf Blöcken. Die ersten Läufer werden nach 42 km bereits kurz nach zehn Uhr im Ziel des Hauptlaufes beim Flablager S-chanf erwartet.

«Eiskünstler» im Berry Museum

Die rund zwei Dutzend «Eis-Skulpteure» der berühmten Bauwerke Bobrun und Cresta Run St. Moritz-Celerina erlebten ein gemütliches Nachtessen am Abend des Chalandamarz im Berry Museum. Die beachtenswerten Erbauer und Pfleger dieser handgefertigten «Menschenbeschleuniger» aus Eis wurden erstmals gemeinsam auf einem Teamfoto abgelichtet, dazu mit Betriebsleiter Roberto Triulzi und Gastgeber Gianni Berry. (Einges.)

50 Langläufer sammeln für Kinder

Skimarathon 50 freiwillige Langläufer aus Westeuropa werden am Sonntag am 43. Engadin Skimarathon teilnehmen, um Gelder zu sammeln und das Bewusstsein für Missing Children Europe zu schaffen. Die Vereinigung setzt sich für vermisste und sexuell missbrauchte Kinder ein. Das Team besteht aus Langläufern aus den Niederlanden, Belgien, Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

«Wir setzen uns für die Sicherheit europäischer Kinder ein. Wir glauben, dass zu viele Kinder missbraucht werden, von ihren Eltern oder von Dritten weglaufen, weil sie Konfliktsituationen, Misshandlungen oder sogar brutalen Übergriffen gegenüberstehen» sagt Team-Koordinator Frédérique Badin. Der Leiter des Teams, Sebastian Vos, ergänzt: «Solche Kinder sind gefährdet, selbst in Kriminalität, Prostitution und Gewalt verwickelt zu werden.»

Die 50 Skifahrer möchten ihre Freunde und die Öffentlichkeit dazu bewegen, für Missing Children Europe zu spenden und so deren zahlreiche Projekte zu unterstützen. Dazu gehört unter anderem die Realisierung einer Hotline für vermisste Kinder. 13 nationale Kontaktstellen sind bereits in Betrieb. (pd)

Gasparin-Schwestern mit gutem WM-Resultat

Biathlon Die Geschwister Gasparin überzeugten im Einzelwettkampf über 15 km. Selina wurde gute 13. Die junge Elisa erzielte ihr bestes Karriereresultat.

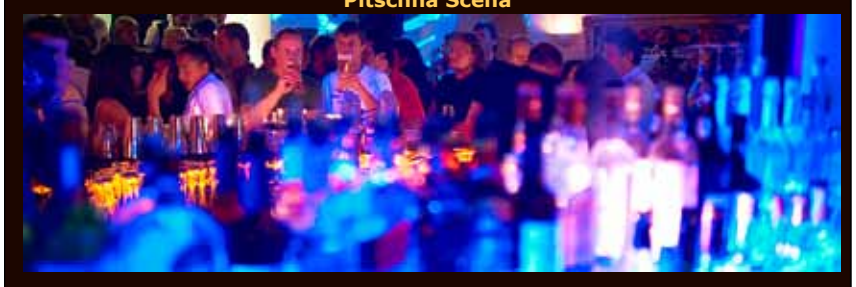
Körperlich angeschlagen und durch Probleme im Atembereich handicapiert, erkämpfte Selina Gasparin trotz zwei Strafminuten Platz 13. «Ich fühlte mich nicht sonderlich gut. Ich liess das Verfolgungsrennen aus, um für dieses schwere Rennen über 15 km genug Power zu haben», meinte die Engadinerin. «Ich bin relativ langsam angegangen, spürte aber schnell, dass ich sehr haushälterisch mit den Kräften umgehen muss, sonst hätte ich diese feuchte Kälte kaum überstanden.»

Der Sturm über Khanty Mansiysk mit starken Böen forderte prominente Opfer wie beispielsweise Andrea Henkel, die neun Fehler schoss, oder Ann Kristin Flatland, die gar nur 50 Prozent der Schüsse im Ziel sah. Gut zog sich Selinas jüngere Schwester Elisa (19) aus der Affäre. Nur drei Schüsse verfehlten das Ziel. Platz 48 in ihrem ersten WM-Einzeleinsatz ist gleichzeitig ihre Karrierebestleistung. «Das Schiessen war heute sicher nicht einfach, ich bin aber sicher, dass andere Athletinnen viel schlimmere Bedingungen hatten, als ich. Läuferisch ging heute gar nichts, und ich hatte eher das Gefühl still zu stehen, als ordentlich unterwegs zu sein», so Elisa Gasparin selbstkritisch. Cheftrainer Steffen Hauswald traf mit seiner Analyse den Kernpunkt. «Der Wind am Schiessstand war heute ganz schwierig». Den Titel holte sich die Schwedin Helena Ekholm. (ep)

www.engadinerpost.ch

pitschna SCENA

Restaurantleiter (M/W)
Pitschna Scena



Ganz unter sich - oder ausser sich!

Marcus Räder, unser langjähriger und treuer Pitschna Chef verlässt uns nach 9 Jahren, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Ihm verdanken wir die Etablierung einer gern gesehenen Stammkundschaft. Mit einem weinenden und einen lachenden Auge verlässt er seine so geliebte Pitschna.

Die Pitschna Scena ist pulsierender Treffpunkt für ein bunt gemischtes Publikum. Hier treffen sich Hotelgäste und Ansässige zu Scena Burger, Tagliata oder Älpler Makronen. Die lockere Atmosphäre in den charaktervollen Stuben lädt zum Verweilen ein. Die regelmässigen Konzerte mit Blues, Rock, Pop, Funk oder Jazz jeweils donnerstags sorgen für Stimmung und sind weit über das Tal hinaus bekannt.

Wir wünschen uns weiterhin zufriedene und glückliche Gäste und freuen uns über einen qualifizierten Nachfolger ab Juni 2011 in Jahresanstellung.

Mit Vorteil sind Sie **leidenschaftlicher Gastgeber** und Sie verstehen es, das Team qualitätsbewusst und mit Bravour zum Erfolg zu führen.

Interessiert? Dann melden Sie sich ganz einfach für ein Gespräch.

Unser Human Resources Manager, Herr Michael Merker, freut sich über Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto!

Hotel Saratz, Via da la Staziun 2 CH-7504 Pontresina
☎ +41 81 839 40 00 ✉ +41 81 839 40 40
✉ m.merker@saratz.ch 💻 www.saratz.ch

10% AUF ALLE SCHULSÄCKE!

Bis Ende März finden Sie bei uns eine grosse Auswahl an Schulsäcken, Rucksäcken und Kindergartentaschen: Zum Vergleichen, Kaufen oder Bestellen.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Schocher-Team

Schocher
Tel. 081 842 63 89 www.papeterie-schocher.ch
PAPETERIE BÜCHER
PONTRESINA

Schweizerische Glaukomwoche (14. bis 18. März 2011)

Glaukom auch grüner Star genannt, ist eine der häufigsten Augenkrankheiten. Unerkannt kann die Krankheit bleibende Schädigungen mit sich bringen. Eine Früherkennung ist deshalb besonders wichtig. Der grüne Star ist eine irreparable Schädigung des Sehnervs aufgrund zu hohen Augeninnendrucks, was Störungen des Gesichtsfeldes bewirkt. Mit einer augenärztlichen Untersuchung kann die Erkrankung frühzeitig erkannt werden.

Das Team der Clinic Aivla / ambulantes Augenzentrum im Engadin / (Pontresina/Samedan), freut sich an dieser Glaukomwoche teilzunehmen.

Die Untersuchung ist kostenlos. Wir bitten um Voranmeldung per Telefon **081 834 55 55**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

176.776.621

Für Drucksachen 081 837 90 90

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Das Inserat ist überall zur Stelle.

Einheimische Familie **sucht**

4½-Zimmer-Wohnung

in **St. Moritz**.

Angebote unter
Chiffre H 176-776411
an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1

176.776.411

ST. MORITZ

Sexy Claudia

Italienerin, sehr hübsch, vollbusig, niveauvoll, verwöhnt Dich mit Gefühl, Privat und Escort.

078 893 90 28

176.776.538

Capelli
HAARE
7500 St. Moritz

Lust auf Veränderung?
Wir brauchen Verstärkung und suchen eine motivierte, berufsbegeisterte

Coiffeuse

in Teil- oder Vollzeit ab sofort oder nach Absprache.

Tel. 081 833 06 44, 079 308 50 47

176.776.468

Zu kaufen gesucht im Engadin

Altes (Engadiner-)Haus

Chiffre M 176-776612 an
Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1

176.776.612

Direkt beim Bahnhof in

Samedan

vermieten wir ab sofort oder nach Vereinbarung

Auto-Einstellplätze Parkhaus Bellevue

in separatem Bereich.

Mietzins CHF 150.00/Monat

LAZZARINI
Immobiliengesamtservice
Cho d'Punt 11, Samedan
Telefon 081 286 97 97

CASINÒ St. Moritz

„Das etwas andere Casino"
das seine kompetenten und engagierten Mitarbeiter schätzt !

An bester Lage im Westflügel des 5* Kempinski Grand Hôtel des Bains befindet sich das Casino St. Moritz. Zur Ergänzung unseres multikulturellen Teams suchen wir **ab 01. Juni 2011** eine motivierte Person mit Freude an internationalem Gästekontakt als:

Casino Host & Cashier m/w (90%)
(Rezeptionist & Kassier)

Anforderungen
Um dieser anspruchsvollen Multi-Task-Aufgabe gerecht zu werden, stellen wir uns motivierte Kandidaten mit guten fachlichen Kenntnissen und Berufserfahrung an der Rezeption und Kassa vor. Sie bewahren auch in sehr hektischen Momenten einen kühlen Kopf, arbeiten gerne nachts und zu Ihren Stärken zählt Qualitätsbewusstsein, Fachwissen, Kreativität und Freude an Ihrem Beruf. Sie zeichnen sich zudem durch sehr gute Umgangsformen, Höflichkeit, Freundlichkeit, Charme, Teamfähigkeit und Leidenschaft für Ihren Beruf aus. Trifft dies auf Sie zu ?

Dann wartet eine interessante Aufgabe auf Sie!

Aufgaben
In dieser Multi-Task-Funktion sorgen Sie an der Rezeption für den ersten Eindruck, sichern einen freundlichen Empfang und sehen zuvorkommende Gästebetreuung als Selbstverständlichkeit an. Als Cashier/Kassier lieben Sie Zahlen und führen versiert Geldtransaktionen durch. Ebenso weisen Sie – nach einer entsprechenden Einschulung - im Slotbereich die Gäste in die faszinierende Welt der Slotmaschinen ein.

Allgemeine Voraussetzungen
Sprachkenntnisse Deutsch & Englisch (Italienischkenntnisse von Vorteil), einwandfreier Leumund, gepflegtes Äusseres, gutes Auftreten, hohes Mass an Dienstbereitschaft, aufgrund der Arbeitsbewilligung können nur EU-Bürger oder Schweizer berücksichtigt werden.

Arbeitszeitraum: 01.06. - 31.10.2011 (19.00 – 04.30 Uhr)
Möglichkeit einer Vertragsverlängerung ab 01.12.2011

Wir bieten
Wir bieten Ihnen ein außergewöhnliches Ambiente mit ausgezeichnetem, internationalem Klientel, das Vertrauen eigenverantwortlich und selbständig arbeiten zu können, gute Entlöhnung, Mitarbeiter von Casinos Austria International, Saisonanstellung sowie anschliessende Möglichkeit einer Vertragsverlängerung.

Machen Sie den nächsten Schritt in Ihrer beruflichen Zukunft und senden Sie bis **spätestens 05. April 2011** Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto an Frau Carmen Haselwanter. Wir freuen uns auf Ihr Dossier.

Casino St. Moritz AG, Via Mezdi 29, 7500 St. Moritz
Telefon: +41 81 837 54 54, cch@casinostmoritz.ch

176.776.594

Rolläden - Rolltore - Rolligitter
ROLLMAT
+ SWISS MADE

Ab 1. März neue Storenservicestelle in Celerina

Die Steigerung Ihrer Lebensqualität – Produkte und Service von der Rollmat AG!

Sie sind auf der Suche nach dem für Sie passenden Sonnen- oder Wetterschutz? Dann sind Sie bei der Servicestelle Celerina genau richtig.

Wir bieten Ihnen:

- Höchste Kompetenz aus 17 Jahren Erfahrung bei Beratung, Montage und Service.
- Auf Ihre Wünsche abgestimmte Lösungen.
- Design-, Produkte- und Farbenvielfalt.
- Schnellen und fachmännischen Reparaturservice aller Marken, zu vernünftigen Preisen.

Die Botschaft «*Rollmat AG – Ihr zuverlässiger, schneller und kompetenter Partner für Sonnen- und Wetterschutz*» ist Ausdruck der erfolgreichen Firmenphilosophie, dem das Unternehmen seit gut 22 Jahren folgt.

Die Fokussierung auf Kernprozesse, ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein über die gesamte Wertschöpfungskette sowie die Kundenorientierung der gesamten Belegschaft waren beziehungsweise sind die Basis für den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens.

Ab dem 1. März 2011 eröffnen wir in **Celerina unsere neue Servicestelle**. Sie ermöglicht es uns, ohne lange Anfahrtswege schnell bei Ihnen zu sein.

Geschäftsstellenleiter ist Herr Erich Draxler, selber wohnhaft in Celerina. Er ist zuständig für Beratung, Verkauf, Montage und Service. Dies hat für Sie den Vorteil, nur einen Ansprechpartner zu haben.

Ob Rollläden, Lamellenstoren, Sonnenstoren etc. Er findet das für Ihre Bedürfnisse optimale Produkt. Sämtliche Produkte werden nach Mass angefertigt. Gerne berät er Sie vor Ort und erstellt Ihnen auf Wunsch unverbindlich eine Offerte.

Herrn Draxler erreichen Sie unter Mobil 079 958 65 50 oder per E-Mail:
alpenprinz@bluewin.ch

Rollmat AG - Eichbergstrasse 14 - 9453 Eichberg/SG - Telefon 071 755 23 24 - Fax 071 755 65 75
info@rollmat.ch - www.rollmat.ch

176.776.349

carthago® KNAUS FREIHEIT, DIE BEWEGT. WEINSBERG

FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG 2011

Freitag, 18. März, 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 19. März, 09.30 - 18.00 Uhr
Sonntag, 20. März, 09.30 - 18.00 Uhr

Top-Aktuell:
Modell-Programm 2011, Ausstellungsfahrzeuge und Vorführwagen 2010, attraktive und gepflegte Occasionen, interessante Mietangebote, Kinderüberraschungen, Livemusik, Speis und Trank

Grischa Wohnmobile AG
7013 Domat/Ems
Telefon 081 633 25 20
Telefax 081 633 41 94
info@grischa-wohnmobile.ch

www.grischa-wohnmobile.ch

Gesunde Ernährung – mit Genuss

Celerina Am Mittwoch, 16. März von 09.00 – 11.00 Uhr, findet im evangelischen Kirchgemeindehaus Peidra Viva in Celerina das Ökumenische Morgenforum zum Thema «Gesunde Ernährung – mit Genuss» statt. Zudem werden Themen wie Diabetes-, Krebs- und spezielle Herzernährung angeschnitten. Die Referentinnen Maria Kritzinger, Sandra Raselli-Menghini, und Suzanne Reber-Hürlimann, Praxis für Ernährungsberatung, Samedan, referieren über Neuigkeiten und Altbewährtes rund um die gesunde Ernährung.

Das Morgenforum findet im gewohnten Rahmen mit Kaffeepause und Diskussion statt. Kollekte zur Deckung der Unkosten. (Einges.)

Forum

Sils – Kleinod oder Kleinstadt?

Zu den offenen Worten im Forum der «Engadiner Post» vom 5. März von Herrn Eberhardt aus Egolzwil nehmen wir gerne zu einigen seiner Fragen und Vorwürfen Stellung: In einem Winter, der uns glücklicherweise im November und Dezember den wichtigen Schnee beschert hat und damit die Grundlage für einen sicheren Winter mit optimalen Verhältnissen geliefert hat, haben wir eigentlich keinen Grund zum Klagen.

Trotzdem hat Herr Eberhardt grundsätzlich natürlich recht, dass die Reinheit oder Jungfräulichkeit des Schnees nach vielen Wochen von herrlichem Wetter unter der Engadiner Sonne gelitten hat und da und dort natürliche Kosmetik dringend notwendig wäre. Leider hat er sich vor seinem Besuch im Fextal ungenügend informiert oder wurde schlecht beraten, sonst hätte er eine der vielen Varianten gewählt, die entlang der Fexer Schlucht oder auf der rechten Seite der Strasse durch den Laretwald Richtung Fex Crasta und auf Wunsch bis ganz zuhinterst des Tales führt. Diese Wege werden regelmässig gepflegt und präsentieren sich in gutem Zustand. Wir sind eigentlich stolz, dass wir auch im Winter gegen 100 Kilometer Winterspazierwege in Sils und der näheren Umgebung für Einheimische und Gäste präparieren und pflegen. Von den zahlreichen herrlichen Loipen, Skipisten und Rodelbahnen nicht einmal zu reden.

Auf der Strasse ins Fextal verkehren die Autos der einheimischen Bevölkerung und zu eingeschränkten Zeiten auch jene der Ferienhäuser sowie zahlreiche Pferdekutschen, die Familien und Menschen erfreuen, die vielleicht nicht alles zu Fuss machen können. Gerne senden wir Herrn Eberhardt einige Unterlagen über Spazierwege und Loipen in unserer Gemeinde und im Engadin und hoffen, dass er schon bald wieder einmal davon Gebrauch machen kann. Im Übrigen sei gesagt, dass Pferdehalter angehalten werden, die Pferdemistsäcke einzusetzen, was nicht ausschliesst, dass da und dort mal was verloren geht.

Zum Abschluss kann ich orientieren, dass in Sils auch heute noch die meisten Besucher aus der Schweiz kommen und die Logiernächtezahlen der Schweizer Gäste sogar zunehmend sind. Natürlich freuen wir uns aber hier in Sils auch schon seit Langem über eine Tradition, dass sich auch internationale Kundschaft hier sehr wohl fühlt und immer wieder gerne nach Sils zurückkehrt, nicht nur auf den Spuren von Nietzsche. Es lebe die Vielfalt und Individualität!

Sils ist trotz der heutigen manchmal hektischen Zeit mit seiner geschützten Silser Ebene, den geschützten Seeufern und Seitentälern ein Kleinod geblieben, wo sich manch einer dieser Hektik entziehen und auftanken kann. Wir versuchen hier auch heute noch Werte zu pflegen, die man andernorts schon längst vergessen hat. Ich selbst komme mit Einstein's Relativitätstheorie recht gut durchs Leben und sage mir immer wieder: «Dass es demjenigen, der sein Glas halbvoll sieht, wohler ist, relativ wohler, als demjenigen, der es halbleer sieht» – nehmen Sie es mir nicht übel.

Verein Sils Tourismus,
Felix Dietrich, Präsident

Pferdegeruch lieber als die Autoabgase

Betrifft Forumsbeitrag «Sils wird zunehmend zum Klein St. Moritz», EP/PL vom 5. März 2011.

Die Kritik von Leser Karl. H. Eberhardt gerät fast zur Karikatur, denn ihn stört nicht nur der «Massenbetrieb auf hohem (Preis-)Niveau», sondern auch die bekannte Fliege an der Wand – sprich der «Pferdemist» auf der Strasse im Fextal. Dazu kommt ein Hauch Nationalismus («Schweizer Gäste werden zur Seltenheit») und ein Schuss Autokratie («Schluchtweg … sollte geschlossen werden»).

Dass die Klage an einem angeblichen Massenbetrieb ausgerechnet in einer Saison erfolgt, die nicht zuletzt durch den starken Schweizer Franken und das in der Tat hohe Preisniveau von abnehmendem Tourismus gekennzeichnet ist, verwundert. Und was das Horrorgemälde des inkriminierten Schluchtweges («blutige Gesichter, Prellungen und gelegentliche Arm- und Beinbrüche») angeht, so haben ihn meine Frau und ich noch gestern Abend auf vorbildlich gestreutem Untergrund durchwandert, und der Pferdegeruch auf dem Rückweg auf der Strasse war uns allemal lieber als die Autoabgase in den Städten.

Dr. Wilhelm Bulk, Münster

Alle Kutschenpferde mit Kotsäcken

Zum Lesebrief : «Sils wird zunehmend zum «Klein St.Moritz» von K.H. Eberhardt vom Samstag, 3. März in der EP/PL.

Seit der Wintersaison 2002/2003 fahren alle Kutschenpferde ausschliesslich mit Kotsäcken ins Fextal. Sils hat als erste Gemeinde im Oberengadin diese Säcke eingeführt und damit eine beträchtliche Verbesserung der Sauberkeit auf der Strasse erzielt. Die Betriebsbewilligung der Kutschereibetriebe durch die Gemeinde regelt nicht nur die 15 Standplätze, sondern ist auch verbunden mit der strikten Auflage des Tragens von »Pferdewindeln». Kutschereibetriebe von Sils/Segl Maria

Engadiner Post – Die Regionalzeitung
POSTA LADINA

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 13. März 2011

St. Moritz-Dorf 10.00, d, Pfr. T. Widmer
Pontresina 10.00, d/r, Pfr. D. Last
Samedan Dorfkirche 10.00, d, Pfr. M. Landwehr
Zernez 19.00, d/r, ökum. Weltgebetstag, kath. Kirche
Guarda 11.00, r/d, Pfr. C. Schneider
Ardez 11.10, r, Pfr. M. Pernet
Ftan 10.00, r, Pfr. M. Pernet
Scuol 10.00, d, Pfr. J. Janett
Sent 10.00, r, Pfr. J. Büchel
Strada 17.00, r, Pfrn. B. Schönmann
Lü 10.00, r, Pfr. M. Schleich

Katholische Kirche

Samstag, 12. März 2011

Silvaplana 16.45 Italienisch
St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad
Celerina 18.15
Pontresina 17.00
Samedan 18.30 Italienisch
Scuol 18.00
Samnaun 20.00
Valchava 18.30

Sonntag, 13. März 2011

St. Moritz 09.30 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch; 18.00 St. Mauritius, Dorf, Portugiesisch
Celerina 18.15 Italienisch
Pontresina 18.00
Samedan 10.00
Zuoz 17.00
Zernez 19.00
Scuol 09.30
Tarasp 11.00
Samnaun 08.50; 10.30; 19.00
Müstair 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 13. März 2011

Zernez (Runatsch 154) 10.00 Gottesdienst

Engadin Skimarathon-Gottesdienst

Samstag, 12. März 2011 17.00, Tenniscenter St. Moritz-Bad

Sonntagsgedanken

Die Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. 40 Tage lang sollen wir uns innerlich und äusserlich auf den Weg nach Ostern machen durch Beten, Verzichten und Spenden.

40 Jahre ist das Volk des Alten Bundes durch die Wüste gezogen, um das Land der Verheissung geläutert betreten zu können.

40 Tage verbrachte Mose auf dem Berg, um Gottes Gebote entgegenzunehmen.

40 Tage wanderte Elia fastend und betend durch die Wüste, bis er am Horeb Gott in geheimnisvoller Weise erfahren durfte.

40 Tage fastete Jesus in der Wüste, widerstand dem Versucher und verkündete dann die Botschaft vom Reich Gottes.

Die Fastenzeit ist eine Chance, innezuhalten und nachzudenken über unser Leben, über unsere Beziehung zu Gott und zu den Menschen. Die klassischen Wege, um Gott näher zu kommen sind: Almosen geben, beten und fasten. Sie sind eine Dreiheit, die nicht getrennt werden darf. Alle drei gehören auch zu einem christlichen Leben. In der Mitte steht das Gebet-Verbindung mit Gott. Aus dieser Mitte bekommen wir Mut und Kraft für unser Leben und für die Fastenzeit.
Pfarrer Krzysztof Malinowski, Zernez

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17 585 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verleger: Walter-Urs Gammeter

Du bist mein Gott,
in Deine Hand
lege ich mein Geschick.

Todesanzeige

In tiefer Trauer teilen wir mit, dass Gott unsere liebe Schwester, Schwägerin, Gotte, Tante und Cousine

Klara Studer

geboren am 22. Juni 1920

zu sich heimgeholt hat. Sie starb nach einem reich erfüllten Leben in Frieden. Ihr liebenswürdiges Wesen, ihre grosse Güte und ihre herzliche und jederzeit freundliche Hilfsbereitschaft werden wir immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Wittnau, 7. März 2011

In dankbarer Verbundenheit:
August und Leonie Studer-Schumacher, Rheinfelden
Ivo und Brigitte Studer-Acklin
mit Claudio, Steinhausen
Barbara Studer, Sils-Maria
Gisela Studer und Jörg Wermelinger, Rheinfelden
Verwandte, Freunde und Bekannte

Die Urnenbeisetzung findet statt am Samstag, 12. März 2011, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Wittnau; anschliessend Trauergottesdienst in der Pfarrkirche.

Mit Ihren Gaben unterstützen wir anstelle von Blumen das Antoniushaus in Solothurn und die Weltkinderdörfer der Schwestern Maria.

www.kondolieren.ch

176.776.634

HAUSER
St. Moritz
Süsses Doping nötig?
Leckere hausgemachte Kuchen für Ihren Marathonschub!
Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie
Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Unter Nachbarinnen: «Auf unsere Post ist auch kein Verlass mehr!» «Wieso denn?» «Nun, mein Mann ist gerade zur Erholung im Berner Oberland und die Post benützt den Stempel von Bangkok!»

Wenn Komiker nicht mehr lustig sein möchten

Schlatter und Frey mit «Das Drama» im Rondo Pontresina

Am Donnerstagabend unterhielten die ehemaligen Götterspassmacher Beat Schlatter und Patrick Frey mit ihrem Programm «Das Drama». Mit einem Drama in einem Drama zeigten die beiden Künstler, dass es nicht möglich ist, über sie nicht zu lachen.

ISMAEL GEISSBERGER

Feldweibel und Divisionär als Liebespaar. Foto: Ismael Geissberger

Als Kabarett Götterspass eroberten sie einst die Bühnen des Landes. Mit «Der beliebte Bruder» meldeten sie sich nach einer längeren Pause wieder zurück. Und mit ihrem neuesten Programm «Das Drama» erzeugten Beat Schlatter und Patrick Frey beim Publikum in Pontresina Lachkrämpfe. Das Spektakel dreht sich um Balz und Hugo, zwei Komiker, die genug haben vom Lustigsein und auch einmal ein Drama spielen wollen. Insbesondere Balz (Beat Schlatter) jammert, an der Tankstelle könne er nicht einmal «Säule drei und ein Läkerol» sagen, ohne dass darüber gelacht wird.

Redeverbot an Beerdigung

So hat er es satt immer als Witzfigur im Zentrum zu stehen und liest zehn Tage vor der Premiere des Stückes «Rock ufe, Hose abe» einen Eheratgeber und hält sich in der Freizeit auf dem Friedhof Seefeld auf, wo er sich mit Witwen über Trauer unterhält. Auch seine Mutter hielt im Testament fest, dass Balz nicht an seiner Beerdigung reden dürfe, da eine Beerdigung etwas Ernstes sei und die Leute bei seinen Worten nur lachen würden. Die Auswahl an Themata für ein Zweimannstück mit zwei mittelalterlichen Männern erweist sich als schwierig, zumal Balz keine Lust hat, ein Schwein zu spielen, das mit den Organen eines verstorbenen Mannes ausgestattet ist. Auch «Der Glastisch» kommt nicht in Frage, in dem ein Banker und ein Penner die Hauptrolle spielen. «Wer glaubt schon, dass ein Banker mit einem Penner Erbarmen hat», meint Frey.

Mehrere mögliche Dramen werden geprüft auf den Trauerfaktor und schliesslich wird ein Stück gewählt, in dem sich zwei schwule Ritter sehnlichst ein Kind wünschen, das von einer Leihmutter ausgetragen werden soll. Akribisch wird das Requisit Sperma aus den Reihen der Duschgels ausgewählt. Dazu wird auch nicht gescheut, die Laienbühne Hamburg um Rat anzufragen. Der Liebesakt zwischen zwei Rittern gestaltet sich ebenfalls als schwierig. «Versuchen Sie mal in Ritterausrüstung zu kuscheln», meint Schlatter.

Wunschkind für 50 000 Franken

Das Projekt wird vorerst verworfen und die Suche nach einem neuen Stück geht weiter. Mit «Das Wunschkind» werden die beiden fündig. Ein Divisionär und ein Feldweibel der Schweizer Armee finden zu sich und wollen ebenfalls ein Baby zur Welt bringen mit Hilfe der Leihmutter Sara. Der Spass kostet 50 000 Franken, die Sara für eine Schafzucht in den Abbruzzen braucht. Probleme tauchen auf, als die beiden sich darüber unterhalten, wem das Kind wohl mehr gleichen sollte. Für den verheirateten Divisionär stellt sich die Frage, wie er sein zukünftiges Vaterglück seiner Frau und vor allem seinem Boss Ueli Maurer beichten soll. Das Stück nimmt schlussendlich ein überraschendes und fatales Ende, als Balz erkennen muss, dass das Publikum auch über ein von ihm gespieltes Drama lachen muss. Als Humor aus der Kreativwerkstatt Schlatter/Frey wird das zweistündige Drama genannt. Urkomisch, obwohl vollständig überzeichnet sind die Ritter. In der Rolle als völlig verkrampfter Divisionär läuft Frey in Hochform auf, während Schlatter als sensibler Soldat etwas verblasst. Das tolle Stück provoziert zwar die gewünschten Lacher und gerät ab und zu auch knapp unter die Gürtellinie, richtig überzeugend ist aber am Schluss vor allem die Idee, zwei Dramen ineinander zu flechten. Und dies gelingt Schlatter und Frey auf eindrückliche Weise

Telefonische Belästigungen geklärt

Polizeimeldung Die Kantonspolizei Graubünden hat einen Mann ermittelt, der zwischen Dezember 2010 und Februar 2011 im Engadin mindestens elf junge Frauen telefonisch belästigt hat. Ihre Namen waren auf einer Babysitter-Liste aufgeführt, die im Internet veröffentlicht war.

Die jungen Frauen, die zwischen 14 und 20 Jahre alt sind, erhielten in den vergangenen drei Monaten mehrmals – zum Teil bis zu 40 Mal – und zu verschiedenen Tages- und Nachtzeiten Anrufe von einer unterdrückten Telefonnummer. Jedes Mal meldete sich ein Italienisch sprechender Mann, der Suizid-Absichten äusserte, die Frauen bedrohte und zum Teil auch sexuell belästigte. Die Kantonspolizei Graubünden hat nun einen 24-jährigen Mann aus dem Kanton Tessin als Urheber dieser Anrufe ermittelt. Er ist geständig und wird an die Staatsanwaltschaft Graubünden verzeigt.

Die Liste wurde in der Zwischenzeit vom Netz genommen. Frauen, die in diesem Zusammenhang ebenfalls belästigende Anrufe erhalten, sich aber nicht bei der Polizei gemeldet haben, werden gebeten, sich mit dem Polizeiposten in Silvaplana (Telefon 081 838 70 60) in Verbindung zu setzen. (kp)

Graubünden Ferien mit Heidiland

Tourismusmarketing Im Grenzgebiet zwischen Graubünden und dem St. Galler Oberland kommt es erstmals zu einer touristischen Zusammenarbeit auf höchster Ebene. Graubünden Ferien und die Heidiland Tourismus AG spannen im Marketing zusammen. Die touristischen Dachorganisationen verpflichten sich ab Anfang März, ihre Marktbearbeitung aufeinander abzustimmen und die Aktivitäten zu erweitern, wie sie am Dienstag mitteilten. Kernelement ist ein Leistungsauftrag im Marketing von Heidiland Tourismus an Graubünden Ferien. Das touristische Heidiland besteht seit zwei Jahren und umfasst die Regionen Walensee, Pizol und Flumserberge. Anfang 2011 ist auch die Bündner Herrschaft dazugestossen, wo in Maienfeld die Geschichte von Heidi und Geissenpeter spielt. Der Anschluss der Bündner Herrschaft an Heidiland Tourismus war laut Mitteilung der Auslöser für die Zusammenarbeit der beiden Organisationen.(sda)

WETTERLAGE

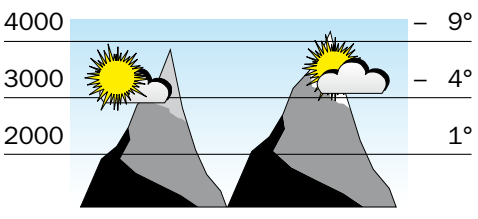
Ein Tief über Nordeuropa dehnt sich über Westeuropa in den westlichen Mittelmeerraum aus. An dessen Vorderseite gelangen die Alpen an diesem Wochenende in eine zunehmend wechselhafte und milde Südströmung.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Nur langsam schieben sich Wolken vor die Sonne! Trotz der über Südbünden auflebenden Südströmung verläuft der Tag noch weitgehend freundlich und sonnig. Vor allem das Engadin und das Münstertal profitieren noch stärker von auflebenden, südföhnigen Effekten. Bis in den Nachmittag hinein kann sich hier die Sonne noch gut behaupten. Im Bergell und dem Puschlav mischen sich hingegen zunehmend Wolken zur Sonne. Im Laufe des späteren Nachmittags zieht es hier von Süden her langsam zu. Mit dem Südwind gelangt frühlingshaft milde Luft nach Südbünden. Die Temperaturen steigen dementsprechend untertags kräftig an.

BERGWETTER

Das Schönwetter kann sich vor allem noch in den Bergen nördlich des Inn, sowie in der Sesvenna gut behaupten. Die Wetterbedingungen laden aber überall noch einmal zu ausgedehnten Aktivitäten im Hochgebirge ein. Einzig der auflebende Südwind fällt zunehmend unangenehm aus.



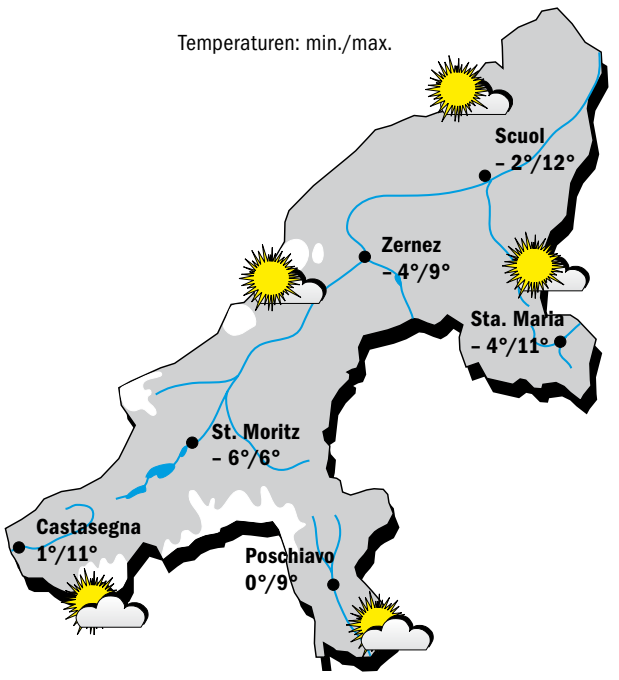
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	– 9°	W	23 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	– 9°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	– 2°	windstill	
Scuol (1286 m)	– 2°	windstill	

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C	°C	°C
– 2	– 1	– 1
10	12	12

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C	°C	°C
– 1	0	– 1
2	6	7

ENGIADINA

Tipp: Hausgemachte Pasta im neu gestalteten Ambiente
Sapori d'Italia im Engadina – Lassen Sie sich zu Feinstem aus Italien verführen.
Engiadina**** Hotel Restaurant
Andreas A. Haag
CH-7524 Zuoz · Telefon 081 851 54 54
www.hotelengiadina.ch · mail@hotelengiadina.ch
ENGADIN GOLF HOTEL